Nr. 38.

Jahresbericht

der

Städtischen Höheren Mädchenschule

und der

Lehrerinnen-Bildungsanstalt



zu

Bromberg

für das Schuljahr 1904/1905.

Schulhefte.

Gegenstand	Liniatur	Preis Pf.	Klassen.
1. **Schreiben**	Weite Doppellinien .	10	IX—VII
	Einfache Linien. . .	10	VI—V
2. **Probeschrift**	Einfache Linien. . .	15	IV—Ia
3 **Diktate**	Weite Doppellinien .	10	IX—VIII
	Enge Doppellinien .	10	VII
	Einfache Linien. . .	30	VI—III
4 **Abschriften**	Weite Doppellinien .	10	IX—VIII
	Enge Doppellinien .	10	VII
5 **Rechenarbeiten**	Rechenlinien	20	IX—VII
	Ohne Linien . . .	10—20	VI—I
6. **Französische Arbeiten**	Einfache Linien. . .	20	VI—III
	Ohne Linien. . . .	20	II—Ia
7. **Englische Arbeiten**	Einfache Linien. . .	20	III
	Ohne Linien	20	II—Ia
8. **Deutsche Aufsätze**	Einfache Linien. . .	30	VI—III
	Ohne Linien (fester Deckel) . .	35—50	II—Ia
9. **Sammelhefte**	Ohne Linien (fester Deckel) . .	35—50	II—Ia
10. **Diarium**	Einfache Linien. . .	20—30	VI—I

Das **Schulgeld** beträgt **vierteljährlich** für

	Einheimische	Auswärtige
1. Die **Schule**		
IX—VII	20,00 Mk.	25,00 Mk.
VI—Ia	30,00 Mk.	35,00 Mk.
2. Das **Seminar**	37,50 Mk.	45,00 Mk.

3. Aufnahmegeld und Abgangszeugnis für die Schule 1 Mk., für das Seminar 3 Mk.
4. Bibliotheksgeld 1 Mk.
5. Zur **Aufnahme** sind folgende Scheine erforderlich:
   a) **Für die Schule:** 1. Geburts-, 2. Tauf-, 3. Impfschein, 4. Abgangszeugnis.
   b) **Für das Seminar:** 1. Geburts-, 2. Taufschein, 3. Zeugnis über die Vorbildung, 4. Gesundheitsattest vom Kreisphysikus (als Vorattest nicht stempelpflichtig), 5 Führungszeugnis, falls mehr als 1/2 Jahr nach Vollendung der Schulzeit verflossen ist.

Jahresbericht

der

Städtischen Höheren Mädchenschule

und der

Lehrerinnen-Bildungsanstalt

zu

Bromberg

für das Schuljahr 1904/1905

erstattet von

Direktor Dr. Rademacher.

Programm Nr. 38.

Bromberg.
Gruenauersche Buchdruckerei Richard Krahl.
1905.

Inhalt.





A. Höhere Mädchenschule.

I. Schulverfassung.

Die Schule ist eine städtische Anstalt mit simultanem Charakter; sie hat einen 10jährigen Lehrgang mit 10 getrennten, aufsteigenden Klassen.

Aufsichtsbehörde ist das Königliche Provinzialschulkollegium zu Posen seit dem 1. Oktober 1995 (Verfügung vom 10. September 1895). Die besondere Aufsicht führt Geheimer Regierungs- und Provinzialschulrat Luke.

Die städtische Schuldeputation bestand aus 3 Magistratsmitgliedern (Bürgermeister Schmieder bis Mich. 1904, Stadtrat Plasse, Stadrat Zawadzki), 3 Stadtverordneten (Geheimer Sanitätsrat Dr. Jacoby, Buchhändler Fromm, Gymnasiallehrer Braun), 4 technischen Mitgliedern (Superintendent Lic. Saran, Königl. Kreisschulinspektor Schulrat Dr. Remitz, Geistlicher Rat Markwart und Direktor Dr. Rademacher).

Normal-Stundentafel.[1])

Lehrfach	Höhere Mädchenschule											Seminar [2])			
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ib	Ia	Sa.	III	II	I	Sa.
Religion ev. u. kath.	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	26	2	2	2	6
Religion jüdisch	1	1	1	2	2	2	1	1	1	1	13	—	—	—	—
Deutsch	10	9	8	5	5	5	4	4	4	4	58	4	4	3	11
Französisch	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	31	4	4	3	11
Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	16	3	3	3	9
Rechnen	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	26	3	3	2	8
Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	2	2	2	6
Erdkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16	2	2	1	5
Naturkunde	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14	2	2	3	7
Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	1	1	1	3
Schreiben	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—		—
Handarbeiten	—	—	2	2	1	2	2	2	2	2	15	1	1	[3])	
Singen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14	2	2	1	9
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	1	1		
Pädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	8
Lehrproben u. -Übung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	6	6
Instruktionsstunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
(Ohne jüd. Rel.) Sa.	18	20	22	28	30	30	30	30	30	30	268	30	30	30	90

1) Die Kombinationen und Parallelstunden sind auf Seite 4 und 5 ersichtlich.

2) Die Lehrübungen finden im I. bis III. Quartal, täglich 1 Stunde in 7 Kursen à 4 Wochen statt, geleitet von den Fachlehrern der bezüglichen Schulklassen. Genehmigt durch Min.-Verf. vom 21. 6. 1894 und 8. 3. 1902.

3) Für Singen, Handarbeiten, Schreiben, Turnen war je ¼ Jahr nacheinander in der dafür angesetzten technischen Stunde angesetzt.

II. Stundenverteilungsplan für das Schuljahr 1904/05.

№	Lehrer	Ord.	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ib	Ia	Seminar III	Seminar II	Seminar I 4)	Instruktion	Verwaltung	Sa.
1.	Direktor **Dr. Rademacher** (pro fac. doc. und pro lic. conc.)	Sm. *I*								2 Religion	2 Geschichte	2 Geschichte	1 Singen		2 Pädagogik 4 Deutsch	1	Hauptkataloge	14
2.	1. Oberlehrer **Prof. Krüger** (pro fac. doc.)	Sm. *II*			3 Relig. 2 Erdk.				2 Relig. 2 Erdk.				2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion	1		22
3.	2. Oberlehrer **Pieconka** (pro min. u. fac. doc.)	Sm. *III*					2 Gesch.					2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch 8 Pädagogik		2 Geschichte 1 Erdkunde	1	Lehrerbibliothek	23 inkl. Bibl.
4.	3. Oberlehrer **Westphal** (gepr. für M. S.)					2 Naturk.	3 Rechn.		2 Naturk.	2 Naturkunde	2 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturkunde			3 Rechnen 2 Naturkunde		1		21
5.	4. Oberlehrer **vacat** 1)			3 Relig			5 Franz.		4 Franz. 4 Englisch					4 Französisch 3 Englisch				23
6.	1. ordentl. Lehrer **Zepke**	III	3 Religion (katholisch)		2 Turnen	3 Religion (katholisch)	(1 Spiel)	2 Naturk. 2 Turnen	4 Deutsch 2 Rechn. 2 Turnen	2 Religion (katholisch)		(1 Spiel)	2 Religion (katholisch)		2 Religion (katholisch)			23 + 3 Turnen (+ 2 Spiel)
7.	2. ordentl. Lehrer **Schneider** 2)	IV bis Mich.				3 Relig. 3 Rechn.	1 Schrb. 2 Turnen	5 Deutsch 2 Erdk.		2 Rechnen 2 Turnen		2 Erdkunde		2 Erdkunde	(III. Qu.) Schreiben (IV. Qu.) Turnen	1	Geogr. Bilder und Karten	21 1/2 + 4 Turnen
8.	3. ordentl. Lehrer **Baumann**	IV seit Mich.						3 Relig. 3 Rechn.	(1 Spiel)			2 Rechnen 2 Naturkunde	3 Rechnen 2 Naturkunde		2 Rechnen 3 Naturkunde	1	Anschauungsbilder und Physikalien	23 inkl. 2 D H. (+ 1 Spiel)
9.	4. ordentl. Lehrer **Knauth**	V		3 Rechn. 3 Schrb. 2 Turnen			3 Relig. 5 Deutsch 2 Gesch. 2 Turnen			(1 Spiel)			2 Religion	3 Pädagogik		1		23 (+ 1 Spiel)
10.	1. Oberlehrerin **Frl. Falck**	Ib				2 Handarb.	1 Handarb.	5 Franz.		4 Englisch	2 Religion 4 Deutsch 2 Handarb.					1	Schülerbibliothek	23 inkl. Bibl.
11.	2. Oberlehrerin **Frl. v. Chappuis** (fac. für Sprachen)	Ia							2 Gesch. 2+2 Handar.			4 Französisch 4 Englisch	4 Französisch	1+1 Handarbeit	3 Französisch		Fremdsprachliche Bibliothek	23
12.	1. ordentl. Lehrerin **Frl. Krause**	II				5 Franz.	2 Erdk.	2 Gesch. 2+2 Handar.		4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde						1		22
13.	2. ordentl. Lehrerin **Frl. Rückersfeldt**	VI	3 Rechn. 2 Turnen		3 Rechn.	5 Deutsch 2 Erdk. 2 Schreib.	2 Naturk.					2+2 Handarbeit				1		24
14.	3. ordentl. Lehrerin **Frl. v. Kolbe**	IX	3 Relig. 10 Deutsch							4 Französisch	4 Englisch					1	Anschauungsbilder für Religion und Deutsch	22
15.	4. ordentl. Lehrerin **Frl. Heinrich** (gepr. f. H. M. S., Handarb. u. Turnen)	VIII		9 Deutsch (1 Spiel)	2 Handar.						4 Französisch 1 Turnen 1 Tanzstunde (1 Spiel)	1 Turnen	1 Turnen 1+1 Handarbeit	1 Turnen	(II. Qu.) 1 Handarbeit	1	Spielgeräte	23 1/4 (+ 2 Spiel)
16.	5. ordentl. Lehrerin **Frl. Doblin**	VII			8 Deutsch 2 Schreib.	2 Turnen				2+2 Handarbeit			3 Englisch		3 Englisch	1		23
17.	6. ordentl. Lehrerin **Frl. Reuther** 3) Zeichenlehrerin						2 Zeichn.	2+2 Zeichn.	2+2 Zeichnen	2+2 Zeichnen	2 Zeichnen	2+2 Zeichnen	1+1 Zeichnen	1+1 Zeichnen			Zeichenvorlagen	24
18.	**Bauer** Musiklehrer						2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen		1 Singen		(I. Qu.) Singen		Singnoten	11 1/4
19.	**Dr. Walter** Rabbiner		1 Religion (jüd.)			2 Religion (jüd.)				1 Religion (jüd.)					6 Lehrübg. 1 Instrukt.			4
	Sa. der Stunden		18 + 2 geteilt — 2 komb.	20	22	28 + 2 geteilt — 2 komb.	30	30 + 4 geteilt	30 + 4 geteilt	30 + 4 geteilt	30 — 3 komb.	30 + 4 geteilt	30 + 2 geteilt — 2 komb.	30 + 2 geteilt	30 + 2 geteilt — 9 komb.	13	=358 Std. + 16 Rel. + 26 geteilt + 6 Verw. + 13 Instr. — 18 komb.	=401

1) Durch Herrn Oberlehrer Dr. Friedland, Dr. Perlitz, Frl. Agnes Eichner und Frl. Grossmann vertreten.
2) Durch Frl. Martha Knüppel vom 21. 11. ab vertreten.
3) Die Klassen IV, III, II, Ia, *III*, *II* waren in Zeichnen und Handarbeiten geteilt.
4) Zeichnen *I* ist mit Z. *II*, Sr., H., S., T. *I* mit S. *II*, Instruktion *I* mit Lehrübg. *I* kombiniert.

III. Übersicht der Lehraufgaben für 1905/6.

Lehrfach.	Klasse IX (7. Lebensjahr)	Klasse VIII (8. Lebensjahr)	Klasse VII (9. Lebensjahr).
Religion.	Biblische Geschichten Sprüche, Liederverse, Gebete. } Siehe Seite 14. Gebote ohne Luthers Erklärung. (1. 5; 4. 3.) 3 St.	Biblische Geschichten. Sprüche, Liederverse. } Siehe Seite 14. Gebete, das Vaterunser. Gebote 1—5 und 6—10 ohne Luthers Erklärung. 3 St.	Biblische Geschichten. Sprüche, Liederverse. } Siehe Seite 14. Gebote 1—10 ohne Luthers Erklärung. 3 St.
Deutsch.	Schreiblesen nach Dietleins Fibel. (Sommer: kleine Buchstaben. Winter: große Buchstaben.) Gedichte und einzelne Verse. Anschauung (Schule, Fabeln, Frühling, Winter). Aufsuchen der Hauptwörter, Abschriften täglich, Diktate zuletzt. 10 St.	Befestigung des Lesens nach Paldamus I. Gedichte laut Kanon. Anschauung (Uhr, Elternhaus, Fabeln, Sommer, Herbst). Haupt- und Geschlechtswörter (Aufsuchen und Deklinieren), Eigenschafts- und Zeitwörter nach Damm A III, 1—2, IV, 1—5. Abschriften tägl. Diktate wöchentlich nach Buth I A, 1—8, 9—16. 9 St.	Geläufiges Lesen nach Paldamus II. Gedichte laut Kanon. Redeteile. (Art., Dingw., Eigenschaftswort nach Damm*) A I, II 1—23, III 1—13, IV 1—12), Hilfszeitwörter und Gliederung des einfachen Satzes (Damm D 1—8). Abschriften, 2 in der Woche, Diktate wöchentlich nach Buth I B, 1—6, 7—10 inkl. Aufschreibeübungen (monatlich). 8 St.
Rechnen.	Zahlenkreis 1—10; 11—20. 3 St.	Zahlenkreis 1—100. Addieren, Subtrahieren; Multiplizieren, Dividieren. — Schnellrechnen. 3 St.	Zahlenkreis 1—1000. Add., Subt.; Mult., Divid. Einführung in den höheren Zahlenkreis. Numerieren. — Schnellrechnen. 3 St.
Erdkunde.	—	—	Heimatsort mit Umgebung. Heimatsland (Posen). 2 St.
Schreiben.	Siehe Deutsch.	Kleines und großes deutsches Alphabet. Taktschreiben. Ziffern 1—100. 3 St.	Kleines und großes lateinisches Alphabet, zuletzt auf einfachen Linien. Taktschreiben. Ziffern 1—1000. 2 St.
Handarbeit.	—	—	Häkeln. 2 St.
Turnen.	Die einfachsten Freiübungen. Ordnungsübungen. Spiele, besonders Ball. Nach Schettler, Turnschule. 2 St.	Einfache Freiübungen, Dreitritt. Gewöhnlicher und Nachstellgang. Zweierreihe. Spiele. 2 St.	Verbindung einfacher Übungen. Schottischgang. Um- und Gegenzug, Stern, Kreise. Reigen. Spiele. 2 St.
Summa	18 St.	20 St.	22 St.

*) Bemerkung. Damms Leitfaden enthält A I—X Wortlehre, B Lautlehre, C Wortbildungslehre, D Satzlehre, E Orthographie, F Beispiele.

Bem.: 1. Der Lehrplan ist am 8. März 1895 genehmigt worden.
2. Die Sommer- und Winterpensen sind durch ein Semikolon getrennt.

Lehrfach	Klasse VI (10. Lebensjahr).	Klasse V (11. Lebensjahr).	Klasse IV (12. Lebensjahr).
Religion.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wied. der Lieder aus Klasse IX—VII 1. Hauptstück mit Schluß der Gebote. 3 St.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 18. Sprüche und Lieder. } Wiederhol. der Lieder von Klasse VI. II. Hauptstück (Worterklärung). 3 St.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wiederhol. der Lieder von Klasse V. III. Hauptstück (Worterklärung). Palästina (übersichtlich). Kirchenjahr. 3 St.
Deutsch.	Sinngemäßes Lesen, Paldamus II Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Zeitwort ohne Passiv (Damm A IV 13—42), Fürwort V 1—7, Zahlwort VI 1—6; Erweiterter Satz (D 9—21). 30 Diktate nach Buth und Reimer (II C. 1—5; 6—10). 10 Aufsätze. 5 St.	Sinngemäßes Lesen. Paldamus III. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Notizen über Arndt. Zeitwort mit Passiv (Damm IV 43), Fürwort (V 8—16), Zahlwort (VI 7—12, Formwörter (VII 1—8, VIII 1—8, IX 1—5, X); Zsgz. Satz (D 22—37, 45—49). 20 Diktate nach Buth und Reimer, II C 11—15; III D 1/3. 12 Aufsätze. 5 St.	Sinngemäßes Lesen. Paldamus III. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wortlehre ergänzt (A II 24—31, III 14—27, IV 44—48, IX 6, Erweit. Satz rep.; Zsgs. Satz (D 62—81). Notizen: Rückert, Schenkendorff. 20 Diktate nach Buth und Reimer D 4/6, E 1/6. 12 Aufsätze. 5 St.
Französisch.	Lautkursus, Lesen, Grammatik und Übersetzen nach Plötz' Elementarbuch, Ausgabe D Kap. 1—8; 9—21. Sprechübungen nach den Lesestücken und der Umgebung des Kindes. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.	Lesen, Grammatik, Übersetzen nach Plötz, Elementarbuch Ausgabe D Kap. 22 bis 33; 34—49). Sprechübungen (Frühling und Wohnung von Hölzel). Vokab. von Seelig. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.	Lesen, Grammatik u. Übersetzen nach Plötz Elementarbuch Ausgabe D Kap. 50—62; 63—77. Sprechübungen (Sommer u. Winter von Hölzel). Vokab. von Seelig. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.
Rechnen.	1—x. Die Spezies mit unbenannten Zahlen; Münzen, Maße, Gewichte, Resolvieren, Reduzieren. — Schnellrechnen. 12 Arbeiten. 3 St.	Mehrsort. Zahlen: Add. u. Subt.; Mult. u. Division. Einfache Regeldetri, Zeitrechnung, Schnellrechn. 12 Arb. 3 St.	Gew. Bruch u. Dezimalbruch. Add., Subt.; Mult., Divid. (Multiplikator u. Divid. Ganze), Schnellrechn. 12 Arb. 3 St.
Geschichte.	—	Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte von Bonifatius bis Gr. Kurfürst 2 St.	Erzählungen aus der preußischen Geschichte von König Friedrich I. bis Wilhelm II. 2 St.
Erdkunde.	Erdoberfläche (Globus und Karte), 5 Erdteile übersichtlich (Europa im allgemeinen, Asien; Amerika, Afrika, Australien). 2 St.	Preußen u. Deutschl. (allg.) auß. Tiefland; Das deutsche Tiefland (allg.) u. Staatenkunde. 2 St.	Mitteleuropa (ohne Deutschland), Nordwesteuropa (allg.); Ost- u. Südeuropa (Kartenskizzen). 2 St.
Naturkunde.	Einf. Blütenpflanzen. Grundbeding. d. Pflanzenlebens. Heimische Säugetiere und Vögel. 2 St.	Som.: Erweiterung von Klasse VI. Wint.: Säugetiere (Forts.), Reptilien, Amphibien, Fische und Körperbau des Menschen. 2 St.	Verwandte Arten und Gattungen. Lebenserscheinungen. Giftpflanzen. Niedere Tiere (bes. Insekten). Mineralien. 2 St.
Zeichnen.	—	Gedächtniszeichen: einf. Formen aus dem Gesichtskreis der Schülerinnen. Zeichnen nach einf. gepreßten Blättern Wandtafelzeichnen. 1 St.	Zeichnen n. flachen Natur- u. Kunstformen (gepreßt. Blätter, Schmetterl., Federn, Fliesen). Farbentreffübungen. Gedächtnis- und Tafelzeichnen. 2 St.
Schreiben.	Deutsches und lateinisches Alphabet. Taktschreiben. Sätze, Stücke, Römische Ziffern. 2 St.	Deutsche und lateinische Schrift. Taktschreiben. Abkürzen für Münzen usw. Schnellschreiben. 1 St.	Halbjährlich am Anfang des Semesters je eine Probeschrift.
Handarbeit.	Maschenarten, Kinderstrumpf. 2 St.	Frauenstrumpf. 2 St.	Nähtuch. 2 St.
Singen.	Notenlesen, Durtonleiter, melodische und rhythmische Übungen. Einstimmige Choräle und Lieder. 2 St.	Notenzeichnen, -Wert, Durtonarten. Übungen. Choräle und Lieder wie in Kl. VI. 2 St.	Musikalische Zeichen erweitert. Figurierte u. rhythm. Tonleiterübungen. Choräle (1-st.), Lieder (2-st.). 2 St.
Turnen.	Drehungen. Dreitrittlaufen, Kniewipp-, Hopser-, Wiegegang. Windungen, Schneckenl., Schleife, Reihungen. Seil, Rundlauf, Leiter, Ringe. Reigen und Spiele. 2 St.	Arm- und Beinübungen. Schottischlaufen. Galopphüpfen. Schwenkungen. Acht. Reihungen. Geräte wie VI und Schwebestangen. Reigen und Spiele. 2 St.	Zusammengesetzte Übungen. Schottisch- u. Wiegehüpfen. Umkreisen. Geräte wie V und Stab. Reigen und Spiele. 2 St.
Summa . .	28 St.	30 St.	30 St.

Lehrfach.	Klasse III (13. Lebensjahr).
Religion.	Ev. Perikopen mit Auswahl u. Gleichnisse. Som.: Wiederhol. des I. Hauptstücks. Wint.: II. Hauptstück. Sprüche, 4 Lieder (Siehe Seite 14). Wiederholung der Lieder von IV. Der Gottesdienst. 2 St.
Deutsch.	Ausdrucksvolles Lesen. Paldamus IV. Geibels und Schillers Gedichte, Nibelungen, Gudrun. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wiederholung der Satzlehre (D 1—37, 45—49, 62—81). Sommer: Systematisch, Winter: Satzanalyse. Notizen: Geibel, Schiller, Eichendorff, Freiligrath. 12 Aufsätze (darunter 2 Diktate), Diktatübungen im Diarium. 4 St.
Französisch.	Plötz-Kares Übungsbuch D Kap. 1—6; 7—15. Recueil de contes et récits I; dazu Sprechübungen im Anschluß an Lektüre und Anschauungsbilder (Wald und Herbst). Vokab. von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Englisch.	Plate-Kares Nr. 1—11; 12—27. Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an Lektüre und Hölzels Anschauungsbild (Frühling). Vokab. von Seelig. 20 Arbeiten. 4 St.
Rechnen.	Bruch eingehend wiederholen. (Addit., Subt., Mult.; Divid.) Regeldetri. Linien, Winkel, Flächen (Parallelogramme). — Schnellrechnen. 12 Arbeiten. 2 St.
Geschichte.	Griechen; Römer. 2 St.
Erdkunde.	Asien, Afrika; Amerika, Australien (Skizzen). Mathem. Geogr.: Gestalt d. Erde, Gradnetz, Rotation. 2 St.
Naturkunde.	Kulturpflanzen (einheim., ausländisch.). Kryptogamen; Bau und Leben des menschlichen Körpers. 2 St.
Zeichnen.	Zeichnen nach einfachen Natur- u. Kunstformen (Wiedergabe der perspektivischen u. Beleuchtungserscheinungen), Skizzieren. Wandtafelzeichnen. 2 St.
Handarbeit.	Stopfen, Zeichnen und Mustertuch. 2 St.
Singen.	Molltonarten. Erweiterte Übungen. Choräle, Psalmen, Hymnen, Motetten, Lieder ein- und zweistimmig. 2 St.
Turnen.	Zusammengesetzte Übungen. Doppelschottischhüpfen, Schrittzwirbeln. Umkreisen, Kette. Rundlauf, Ringe, Schaukelreck, Schwebestangen, Leiter, Stab Reigen (Tanz-, Lieder-) und Spiele. 2 St.
Summa . .	30 St.

Klasse II (14. Lebensjahr).
Matthäusevangelium. Bücher des N. T. Die Bergpredigt. Palästina (biblische Geographie). (Som.) 4 Lieder, siehe Seite 14. Wiederholung der Lieder von Klasse III. (Som. u. Wint.) III. Hauptstück u. Sprüche. Luthers Leben. (Wint.) 2 St.
Schönes Lesen. Paldamus IV, Uhlands u. Goethes Gedichte; Schillers Tell. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wiederholung der Satzlehre (D 1—49, 61—99) mit Ergänzung (38—42, 82—99), Wortlehre gelegentlich. (Systematisch: Satzanalyse.) Notizen: Uhland, Platen, Chamisso; Goethe, Hartmann, Wolfram, Minnegesang, Walter, Meistergesang. Opitz. 10 Aufsätze. 4 St.
Plötz-Kares, Übungsbuch D, Kap. 16—19; 20—24. Souvestre, Erzählungen mit Auswahl. Girardin. La joie fait peur. Sprechübungen wie Klasse III. (Landhaus und Stadt.) Vokab. von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Plate-Kares, Nr. 28—37; 38—54. Marryat, The Children of the New Forest. Sprechübungen wie Kl. III im Anschluß an Lektüre und Hölzels Anschauungsbilder (Sommer u. Winter). Vokabeln von Seelig. Gedichte. 20 Arbeiten. 4 St.
Zins-, Prozentrechnung; Gewinn und Verlustrechnung. Winkel (Neben-, Scheitel-, Gegen- usw.), Dreiecke, Vielecke, Schnellrechnen. 10 Arbeiten. 2 St.
Deutschland 9—1024; 1024—1492. 2 St.
Deutschland (außer Tiefland); Deutsches Tiefland u. Staatenkunde } Skizzen. Mathem. Geogr.: Himmelskunde (Erde u. Mond). 2 St.
Mechanische Erscheinungen der festen Körper. (Som.) Magnetismus. Elektrizität. (Wint.) 2 St.
Zeichnen nach Natur- und Kunstformen mit Licht u. Schatten (präpar. Pflanzen); einfache Kunstformen (Krüge, Gläser . .) Gegenst. aus d. Schule (Stuhl, Fenster . .); Skizzieren. Wandtafelzeichnen. Linearzeichnen (geometrische Formen u. Konstruktionen). 2 St.
Sticktuch, Ausbessern der Wäsche am Flicktuch. 2 St.
Ein- und mehrstimmige Lieder. Choräle und Lieder. Psalmen, Hymnen, Motetten, Kantaten. 2 St.
Zusammengesetzte Übungen. Schwenkhüpfen. Kreuzzwirbeln. Reihungen, Kette. Geräte wie III und Barren. Reigen und Spiele. 2 St.
30 St.

Lehrfach.	Klasse I b (15. Lebensjahr).	Klasse I a (16. Lebensjahr).
Religion.	Bücher des A. T. Psalmen, Hiob, prophetische Stellen mit Auswahl. Kirchenliederdichter: Luther, Rinkart, Heermann, Gerhardt, Luise Henriette, Neander, Gellert; Hauptstück IV und V. Kirchengeschichte Saec. I—XV; Petrus, Paulus. Verfolgungen. 325. Augustin, Winfried, Adalbert v. Prag. (Otto von Bamberg, Anselm), Kreuzzüge. (Bernhard von Clairvaux, Tauler), Huß, Brüder vom gemeinen Leben. Apostelgeschichte im Anschluß an Paulus kursorisch. 2 St.	Epistolische Perikopen mit Auswahl. Bergpredigt wiederholt. Wiederholung der 5 Hauptstücke mit den Sprüchen; Kirchengeschichte, Saec. XVI—XIX. Luther, Melanchthon, Zwingli, Calvin, Paul Gerhardt, Gustav Adolf, Spener, Francke, Zinzendorf, Oberlin, Fliedner, Wichern. 2 St.
Deutsch.	Schillers Gedichte, Jungfrau v. Orleans, Lessings Minna von Barnhelm und Homers Odyssee (priv.) Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Allgemeines aus Metrik und Poetik. Wiederhol. aus der Satzlehre, D 50—61 als Ergänzung. Gottsched, Gellert, Klopstock, Wieland, Lessing, Schiller, Notizen über Freytag, Reuter, Arndt und Körner. 10 Aufsätze. 4 St.	Lektüre. Dichtung und Wahrheit (mit Auswahl); Hermann und Dorothea (z. T. priv. Iphigenie. Wiederholung und Ergänzung: 1. der Volkslieder aus Klasse VI—Ib. 2. der Dichtungen von Gellert, Lessing, Klopstock, Bürger, Claudius, Lenau, Chamisso, Eichendorf, Heine, Platen, Arndt, Körner, Schenkendorf, Rückert, Uhland (Som.) Goethe (Hans Sachs, Herder), Freiligrath, Schiller, Geibel. Dialektdichtungen und neuere Dichter nach Auswahl. Lebensabriß der wichtigsten Dichter. Das Wichtigste aus der Metrik (Som.) und Poetik (Wint.). 8 Aufsätze. 4 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Übungsbuch D 25—29; 30—36. Wied. d. Verbs. Choix de nouvelles modernes II. Scribe, Mon étoile. Sprechübungen wie Kl. III. (Wiederh.: je 1 Bild aus Klasse V und IV.) Vokab. v. Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.	Plötz-Kares, Übungsbuch Kap. 37—42; Anhang 1—4 Wiederholungen. Saint-Hilaire, La fille du braconnier; Molière, Bourgeois gentilhommes. Sprechübungen wie Klasse III. (Wiederholung von 2 Bildern aus Klasse III und II), Vokab. von Seelig. Gedichte. 18 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Englisch.	Plate-Kares Nr. 55—56. § 1—25; § 26—57. Sprechübungen wie Kl. III. (Wohnung u. Herbst) Vokabular von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.	Plate-Kares, § 58—65; Wiederholungen. Moore, Paradise and the Peri; Dickens, Christmas Carol; Sprechübungen wie Klasse III. (Wiederholung von 2 Bildern aus Kl III—Ib). Vok. von Seelig. Gedichte. 18 schriftliche Arbeiten (Aufsätze, Exercitien und Extemporalien.) 2 St.
Rechnen.	Verhältnisrechn., Tara; Rabatt- u. Diskontorechnung. Kongruenz der Dreiecke. Diagonalen im Parallelogr. Berechnung des Trapezes u. Trapezoids. Kreis. Schnellrechnen. 8 Arbeiten. 2 St.	Gesellschafts-, Mischungsrechnung (Som.). Vermischte Aufgaben (Wint.). Wiederholung der Raumlehre (bes. Dreieck, Parallel.). Flächenberechnung. — Schnellrechnen. 8 schriftliche Arbeiten. 2 St.
Geschichte.	Deutschland 1492—1648; 1648—1789. 2 St.	Deutschland 1789—1815; 1815—1888. 2 St.
Erdkunde.	Europa (außer Deutschland). Mittel- u. Südeuropa außer Balkanhalbinsel; Balkanhalbins., Ost- u. Nordwesteuropa. Skizzen. Mathem. Geogr.: Erde, Mond, Sonnensystem, Fixsternhimmel.	Physische Geographie. Deutschland (Kulturgeographie); Verkehrslinien. Wiederholung aus der Länderkunde. 2 St.
Naturkunde.	Mechanische Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper. Anatomie u. Physiologie der Pflanzen; Schall, Wärme. 2 St.	Licht. (Som.) Chemie, Mineralogie und Geologie (Wint.). 2 St.
Zeichnen.	Zeichn. u. Malen nach schwieriger. Objekt aus Natur u. Kunst (leb. Pflanz., präp. Vögel, Fische, Käfer, Zierform.). Freie persp. Übg. (Teile des Zimm.). Skizzieren. Wandtafelzeichn., Linearzeichnen (Prisma, Kegel . . in verschied. Ansichten). 2 St.	Zeichnen u. Malen nach Natur- u. Kunstformen (lebende Pflanzen, Zusammenstellungen, präparierte Naturformen, Zierformen aus verschiedenem Material, Stoffe), freie perspekt. Übungen (Teile d. Zeichensaals usw.); Skizzieren, Wandtafelzeichnen. Linearz. (Forts. zu Ib) Schattenlehre, Perspektive. 2 St.
Handarbeit.	Frauenhemd. 2 St.	Wie Ib und Strumpf. (Wied.) 2 St.
Singen.	Wie Klasse I. 2 St.	Wie Klasse II. 2 St.
Turnen.	Zsgs. Übungen. Zwirbelarten, Walzerschritt. Schwenkungen. Aufzug. Geräte wie II und Reck und Hanteln. Reigen und Spiele. 2 St.	Wie I b. 2 St.
Summa . .	30 St.	30 St.

IV. Verteilung der biblischen Geschichten, Sprüche, Kirchenlieder, Gedichte und volkstümlichen Lieder.

(Siehe Anhang.)

V. Aufsatzthemen.

Klasse II. a) Deutsch: 1. Wodan und Frigga. 2. Freude am Frühlinge. 3. Dienertreue (Schenk von Edenhall). (Klassenaufsatz.) 4. Die Unentbehrlichkeit des Wassers. 5. Karl der Große als Landesvater. (Klassenaufsatz.) 6. a) Musik, die edelste und treueste Freundin des Menschen. b) Die Macht des Gesanges. 7. Der Spreewald. (Klassenaufsatz.) 8. a) Verkehr, Handel, Industrie. b) Der Kaisertag in Bromberg. 9. Gertrud Stauffacher und Bertha von Bruneck, ein Vergleich. 10. a) Vom Glück. b) Der arme Heinrich. (Klassenaufsatz.) b) Französisch: 1. Simplicité dans la grandeur. 2. Les deux voyageurs. 3. L'erreur d'un paysan. c) Englisch: 1. Some accounts of Colonel Beverley and his family. 2. Spring. 3. Irish Shrewdness. 4. Joseph the Second in Paris.

Klasse Ib. a) Deutsch: 1. Quellen des Glücks. 2. Die Sage vom Raub der Proserpina und Schillers Deutung derselben. 3. Athenes Wirken für die Heimkehr des Odysseus. (Klassenaufsatz.) 4. Wert der Hoffnung. 5. Minna von Barnhelm. (Eine Charakteristik.) (Klassenaufsatz.) 6. Frauenarbeit einst und jetzt. 7. Feierabendbilder nach Schillers „Lied von der Glocke", als Selbsterlebnis dargestellt. (Klassenaufsatz.) 8. Inhalt des Prologs aus Schillers „Jungfrau von Orleans". 9. Schiller in Jena. 10. Der Ackerbau, d. Anfang d. Kultur (Klassenaufsatz). b) Französisch: 1. L'Enfant perdu. 2. La Vendange. 3. Gustave-Adolphe et Baner. 4. Les deux Voyageurs. c) Englisch: 1. Letters of Recommendation. 2. The Motto of the Prince of Wales. 3. The wandering Boy.

Klasse Ia. a) Deutsch: 1. Goethes Vater (nach „Dichtung und Wahrheit" I). 2. Nikolaus Lenau, Leben und Inhaltsangabe einiger Gedichte. (Klassenaufsatz.) 3. Willst du getrost durchs Leben gehn — Blick über dich; Willst du nicht fremd im Leben stehn — Blick um dich; Willst du dich selbst in deinem Werte sehn — Blick in dich! 4. a) Kenntnisse sind der beste Schatz. b) Goethe und Herder in Straßburg. (Klassenaufsatz.) 5. Elfen, Nixen und Zwerge. (Nach bekannten Sagen und Gedichten.) 6. Der sechste Gesang in Goethes „Hermann und Dorothea". (Klassenaufsatz.) 7. Iphigenie. 8. Die Segnungen des Friedens, im Anschluß an „Wallenstein". (Klassenaufsatz.) b) Französisch: 1. Sur un Banc. 2. Lettre d'Invitation. 3. Henri IV et le Paysan. 4. Discrétion récompensée. 5. Frédéric le Grand et le Meunier. c) Englisch: 1. The Peri standing at the Gate of Paradise. 2. A Double Lesson. 3. A Letter with Christmas Wishes. 4. Lord Byron at School. 5. The Choice.

VI. Verfügungen der Königlichen Behörden.

1904. 27. März. Um den einheimischen Aspirantinnen den Eintritt ins Seminar zu ermöglichen, wird eine vorübergehende Aufnahme bis 35 zugelassen.

27. März. (Min. Verf.) Aus Anlaß der am 15. März erfolgten Besichtigung der H. M. S. und des Seminars durch die Ministerialkommission wird dem Direktor und den beteiligten Lehrern die Anerkennung des

Herrn Ministers über den „in jeder Beziehung recht erfreulichen und günstigen Befund" ausgesprochen.

22. April. Der Verteilungsplan pro 1904 wird genehmigt.

8. Juni. Über die neue Besoldungsordnung vom 11. 3. 04. ist eingehend zu berichten.

22. Juni. Der Direktor Dr. Rademacher ist auf weitere 6 Jahre als Mitglied der Schuldeputation bestätigt.

2. August. Der Direktor Dr. Rademacher wird zum königlichen Kommissar für die diesjährige Vorsteherinprüfung ernannt.

12. September. Der Revisionsbericht des Prof. Siegert über den Zeichenunterricht wird übersandt.

30. September. Die Kgl. Regierung soll bei der Hauptversammlung des Vereins durch Herrn Regierungs- und Schulrat Dr. Waschow vertreten werden.

9. November. Die Besoldungsordnung vom 11. 3. 04. wird genehmigt.

1905. 13. Januar. Die Entlassung der Klasse I a am 22. März wird genehmigt.

VII. Verfügungen des Magistrats.

1904. 28. Februar. Herrn Dr. Perlitz ist zum 1. April 1904 die vakante Oberlehrerstelle übertragen. Er wird zunächst auf 2 Jahre provisorisch angestellt.

1. März. Sobald für eine Klasse der städtischen Schulen mehr Bewerber als Plätze vorhanden sind, entscheidet für die **Aufnahme** die Zugehörigkeit in die nachstehenden Kategorien, unter hiernach gleichstehenden das Ergebnis der Prüfung.

Es sind zu berücksichtigen: 1. die Geschwister von Schülerinnen derselben Anstalt, 2. die Kinder der Einwohner Brombergs, 3. Kinder, deren Eltern in den Vororten wohnen, 4 andere Auswärtige.

1. April. Herr Dr. Perlitz ist einzuführen.

2. April. Das Schulgeld wird fortan durch ambulante Steuererheber eingeholt.

24. Juni. Den städtischen Lehrern ist's untersagt, außerhalb Brombergs zu wohnen.

20. August. Zur musikalischen Aufführung im Schützenhause am 6. Oktober und zur Abhaltung der Verhandlungen der Provinzialhauptversammlung des Vereins der Direktoren und Lehrer der H. M. S. in der Aula am 7. Oktober wird die Erlaubnis erteilt.

23. August. Herr Dr. Perlitz kündigt wegen Krankheit den Dienst.

28. August. Es sollen Versuche mit der Verwendung des Stauböls (Dustless-Oil) gemacht werden.

28. September. Die Stelle des Herrn Dr. Perlitz soll einstweilen mit einer Oberlehrerin besetzt werden. Frl. Sturtevant wird als solche am 11. 11. gewählt.

4. Oktober. 235 Bände der Bibliothek werden der Stadtbibliothek überwiesen.

5. Oktober. Es wird ein Gutachten über die von der Hauptversammlung der Zahnärzte in Straßburg empfohlene Untersuchung der Zähne in den Schulen eingefordert. Der Direktor hebt die außerordentliche Wichtigkeit dieser hygienischen Maßregel hervor.

25 Oktober. Die Turnstunden des Herrn Schneider werden Fräulein Heßmann übertragen.

26. November. Herr Schneider soll durch Fräulein Knüppel vertreten werden.

28. November. Die Turnhalle wird vom 1. 12. bis 17. 12. zu Vorbereitungen für den Kaiserbesuch verwendet.

15. Dezember. Die Benutzung der Aula für die Sitzung der Literaturabteilung der D. G. wird genehmigt.

30. Dezember. Dem Fräulein v. Chappuis wird die etatsmäßige zweite Oberlehrerinnenstelle übertragen.

1905. 11. Januar. Fräulein Brüggemann wird als Vertreterin für die Turnstunden des Herrn Schneider gewonnen.

13 Januar. Für die Vorträge der Herren Richert und Kandt wird ein Schulraum zur Verfügung gestellt.

25. Januar. Für Fräulein Eichner wird Fräulein Großmann als Vertreterin überwiesen.

2. Februar. Für die Aufnahme ins Seminar ist die **Aufnahmeprüfung** maßgebend. Bei gleichen Leistungen werden zuerst die Schülerinnen der städtischen H. M. S., dann die Schülerinnen der Privatschulen Brombergs und Schleusenaus berücksichtigt.

VIII. Amtliche Konferenzen und Anordnungen des Direktors.

1904. Das Lehrerkollegium wurde zu 18 Konferenzen berufen; viermal am Anfang der Quartale (allgemeine Übersicht, pädagogische Referate), zweimal in der Mitte (Beurteilung der Leistungen der Schülerinnen), dreimal am Ende (Feststellung der Zensuren), zweimal zur Beratung über die Lehraufgaben und Lehrbücher für 1905/06, einmal aus Anlaß der Neuordnung der Bibliothek, achtmal aus anderen Gründen.

Es wurden folgende Themen behandelt:

14. April. Über weibliche Diakonie. Referentin: Frl. Krause.

4. August. Über die in Bromberg im Oktober tagende Hauptversammlung. Referent: Der Direktor.

13. August. Bericht über die Provinzial-Hauptversammlung des Vereins der Direktoren und Mädchenschullehrer von Oberl. Piechonka.

12. Januar. Einführung des neuen pädagogischen Lehrbuchs von Heilmann. Referent: Der Direktor.

Es werden folgende Beschlüsse von allgemeinem Interesse gefaßt:

17. März. Bei der Aufnahmeprüfung haben Angehörige der Schülerinnen fortan nicht mehr Zutritt zum Prüfungslokal.

14. April. Auf die Bedeutung der weiblichen Diakonie soll alljährlich hingewiesen werden.

24. August. Die Seminar- und Lehrerbibliotheken sollen zusammengelegt und sämtliche Titel neugeordnet werden.

1905. 19. Januar. Bestimmungen über die **Aufnahme in das Seminar** für die Schülerinnen unserer Klasse Ia:

1. Zur Aufnahme berechtigt das Reifezeugnis.

2. Schülerinnen, die nur eine Abgangsbescheinigung erhalten, sind a) entweder ganz abzuweisen, b) oder nur für Volksschul-Lehrerinnenbildung zuzulassen, c) oder einstweilen für Volksschul-Lehrerinnenbildung, jedoch mit der Erlaubnis, nach einem Jahr sich über die Reife in den fremden Sprachen auszuweisen, um dann für höhere Mädchenschulen weiter ausgebildet zu werden.

IX. Chronik der Schule.

Das **Schuljahr 1904/05** begann am Dienstag, den 12. April, und endet am Dienstag, den 11. April. Der Unterricht wurde an 7 Tagen ausgesetzt: am 12. Mai 1904 (Himmelfahrt), am 3. Juni (Schulfest), am 2. September (Sedanfeier), am 16. November (Bußtag), am 16. Dezember (Kaisertag), am 27. Januar 1905 (Kaisersgeburtstag), am 22. März (Entlassung der Ia). Wegen großer Hitze wurden im August 6 Stunden freigegeben.

Die Ferien des Jahres 1904 fielen auf den 24. März bis 12. April, 20. bis 26. Mai, 1. Juli bis 4. August; 30. September bis 13. Oktober, 23. Dezember bis 9. Januar = 17 + 5 + 33 + 12 + 16 = 83 Tage = 12 Wochen (7 Tage mehr als im Vorjahre).

Das Schuljahr umfaßte demnach ohne die Ferien 39 + 37 + 58 + 72 + 93 = 299 Tage oder 42¾ Wochen (2¾ Wochen mehr als im Vorjahre), wovon 19 Wochen auf den Sommer, 23¾ auf den Winter entfielen.

Ferienordnung für 1905.

Nähere Bezeichnung	Schulschluß	Schulanfang	Tage
Ostern	Dienstag, 11. April	Donnerstag, 27. April	15
Pfingsten	Freitag, 9. Juni	Donnerstag, 15. Juni	5
Sommer	Freitag, 7. Juli	Donnerstag, 10. Aug.	33
Herbst	Dienstag, 3. Oktober	Mittwoch, 18. Oktbr.	14
Weihnachten	Freitag, 22. Dezbr.	Dienstag, 9. Januar	17
		Summa	84

Vom **Lehrerkollegium** wurden dem Schuldienst durch Krankheit entzogen: Herr Prof. Krüger 4 Tage, Herr Oberl. Pieconka 1 T., Herr Oberl. Westphal 37 T., Herr Dr. Perlitz 2 Monate, Herr Zepke 3 T., Herr Schneider 3 Monate, Herr Bauer 5 T., Herr Dr. Friedland 3 T., Frl. Oberln. Falck 1 T., Frl. Krause 41 T., Frl. Rückersfeldt 3 T., Frl. v. Chappuis 1 T, Frl. v. Kolbe 11 T., Frl. Doblin 6 T, **in Summa 124 T. (111 T. im Vorjahre).**

Beurlaubt wurden: Der Direktor 6 Tage (Schulangelegenheiten; Familienfest), Herr Prof. Krüger 2 T, Herr Oberl. Pieconka $1^1/_2$ T., Herr Oberl Westphal $1^1/_2$ T., Herr Dr. Perlitz 13 T. (Examen), Herr Zepke 6 + $^2/_2$ T. (Feiertage) + 2 T., Herr Baumann 5 T. (Todesfall), Frl. Rückersfeldt 1 T., Frl. Reuther 14 T. (Studienreise), **in Summa 53 T. ($78^2/_2$ T. im Vorjahre).**

Es wurden also 17 Lehrkräfte an 124+53 = 177 Schultagen (190 im Vorjahre) vertreten, ein ungünstiges Resultat. Ohne jede Versäumnis unterrichteten Herr Knauth und Fräulein Heinrich, ohne Krankheit außerdem der Direktor, Herr Baumann und Fräulein Reuther.

Über die **Gesundheitsverhältnisse der Schülerinnen** gibt die Tabelle, Seite 25, Auskunft. Daraus ist ersichtlich, daß das Allgemeinbefinden günstig war. Am häufigsten traten auf Bleichsucht, Influenza und Skrofeln.

Die Untersuchung der Augen fand am 28. Juni und 13. Dezember durch Herrn Sanitätsrat Dr. Augstein statt. Das Ergebnis ist durchaus befriedigend.

Im Juni: 0 Granulose, 0,9% Follikularkatarrh, 2,3% Bindehautkatarrh
Im Dezb.: 0 „ 0,9% „ 3,2% „

Auf die hygienischen Verhältnisse richtet die Schule fortgesetzt durch Belehrungen und Mahnungen ihre Aufmerksamkeit.

Die einzelnen Schulquartale wurden mit gemeinsamer Andacht begonnen und abgeschlossen. Im Anschluß daran zensierte der Direktor die Klassenleistungen, gab ein Bild vom Verlauf des verflossenen Zeitraums und brachte die wichtigsten Bestimmungen der Schulordnung in Erinnerung.

Der **Bestand des Lehrerkollegiums** ist durch den Austritt des Herrn Dr. Perlitz und den Tod des Herrn Schneider verändert.

Dr. Paul Perlitz, geb. zu Labes in Pommern am 30. November 1879, evangelisch, empfing seine Schulbildung in Bromberg von 1888 bis 1897 auf dem Realgymnasium. Nachdem er sich von 1897 bis 1901 praktisch beschäftigt hatte, besuchte er von 1901 bis 1904 die Universität Kiel, um neuere Sprachen zu studieren. Im März 1904 wurde er zum Dr. phil. promoviert und erwarb im Mai die facultas docendi. Seine Einführung fand auf der Aula am 13. April 1904 statt. Damit war ihm die Verwaltung der 4. Oberlehrerstelle, einstweilen provisorisch bis zur Ableistung seiner zweijährigen Probezeit, übertragen. Leider erkrankte er in den Sommerferien in Marienburg an Typhus. Nach seiner Genesung trat er, seiner **Neigung entsprechend, in den Staatsdienst über.**

Einen schweren Verlust erlitt die Schule durch den am 29. November 1904 erfolgten Tod des Herrn **Emil Schneider**. Er ist am 2. November 1855 zu Groß Lubs, Kreis Filehne, geboren, evangelisch, besuchte von 1863 bis 1871 eine höhere

Privatknabenschule zu Kreuz, erhielt seine weitere Ausbildung im Seminar zu Bromberg und in der Zentr.-Turn-Anst. zu Berlin von 1871 bis 1876 und nahm an den staatlichen Kursen für Zeichnen (Domschke) und Schreiben (Nauen) in Berlin teil. Nachdem er die 1. Prüfung im Jahre 1875, die 2. Prüfung im Jahre 1878 abgelegt hatte, erfolgte seine provisorische Anstellung in Friedenthal bei Schubin, Schönlanke, und seit 1877 an der H. M. S. zu Bromberg seine definitive Anstellung im Jahre 1878. Er ist also an unserer Anstalt 27½ Jahre tätig gewesen. Durch seinen gediegenen Unterricht, seine musterhafte Ordnungsliebe, sein rechtliches, aufrichtiges und unparteiliches Wesen hat er sich die Achtung und Liebe der Schülerinnen und des Lehrerkollegiums in hohem Maße erworben. Am 30. November hielt der Unterzeichnete in der Aula eine Trauerandacht, am 1. Dezember begab sich eine Deputation des Lehrerkollegiums nach Ratter b. Grätz, um am Grabe des Verewigten die Kränze der Lehrer und der Schülerinnen niederzulegen. Im Frühjahr wird ihm als Spende der letzteren noch ein Denkstein gesetzt werden. Sch. ist an den Folgen einer Operation in Breslau gestorben, nachdem er zwei andere Operationen in Bromberg in den vorhergehenden Jahren überstanden hatte.

Die Vertretung der erkrankten und beurlaubten Lehrer übernahmen Frl. Johanna Knauer im Mai (für Herrn Dr. Perlitz), Fräul. Agnes Eichner von April bis Ende Januar (für Herrn Schneider und Herrn Dr. Perlitz), Frl. Elfriede Hessenfelder von August (für Herrn Dr. Friedland), Frl. Meta Bauer von August bis September (für Fräul. Krause), Frl. Marie Heßmann im Oktober und November (Turnstunden des Herrn Schneider), Fräulein Margarete Brüggemann von Januar bis März (für Fräul. Heßmann), Fräul. Martha Knüppel von November bis März (für Herrn Schneider) Fräulein Margarete Großmann von Februar bis März (für Fräulein Eichner.)

Die Aufnahmeprüfung fand am 11. April und 3. Oktober statt. 50 Schülerinnen konnten aus Mangel an Platz nicht aufgenommen werden. Der Gesangunterricht wurde in diesem Jahr in der Aula erteilt, da das Singzimmer der 1. Seminarklasse zugewiesen wurde. Die bisherige 1. Klasse, die nur für 20 Schülerinnen ausreicht, wurde zum Reservezimmer für katholische Religion usw. eingerichtet.

Am 20. April wurde vom Direktor eine Versammlung von Müttern zur Besprechung hygienischer Zwecke abgehalten. Vorangegangen war am 28. März eine Vorberatung mit 15 Damen aus allen Kreisen, denen der Direktor seine auf die Bekämpfung der Bleichsucht der Schülerinnen gerichteten Pläne entwickelte. Am Tage der Hauptversammlung, zu der 150 Frauen in der Aula erschienen waren, hielt Herr Sanitätsrat Dr. Augstein zuerst einen inhaltsreichen und überzeugenden Vortrag über die Schädlichkeit des Korsetts, worauf der Direktor von den bisherigen hygienischen Maßregeln in der Schule sprach und Frl. Krause eingehende Erläuterungen über die Zweckmäßigkeit eines Turnanzugs unter Vorzeigung eines solchen gab. Das Resultat der Beratung war, daß die Versammlung beschloß, das **Korsett abzuschaffen** und für einen zweckentsprechenden Turnanzug zu sorgen. Ein größeres Komitee von Damen wird diese Sache dauernd im Auge behalten und der Schule hilfreiche Hand in Bekämpfung ungesunder Sitten und Moden leisten.

20. Mai. Die Deklamationsstunden wurden zur Pflege des freien Vortrages und des Volksliedes, wie auch zur Weckung des

Gemeinschaftsgefühls, viermal im Jahr, meist am Schluß des Schulquartals, in der Aula abgehalten. Für die Klassen I a und I b waren zur abschließenden Befestigung der Volkslieder noch 4 besondere Wiederholungsstunden im Jahre angesetzt.

Am 3. Juni fand das Schulfest in Einzelausflügen statt u. zw. in Ostrometzko (Kl. I a, I b, II, V), in Brahnau und Jasiniec (Kl. III), in Mühlthal (Kl. IV u. VI). Die Klassen IX—VII feierten ihr Schulfest am 9. Juni an Schleuse V. Kleinere Ausflüge machten einzelne Klassen in den Monaten Juni, August und September. Kl. IV machte im Februar eine Schlittenfahrt nach dem Walde auf freundlichst dargebotenen Schlitten. Alles verlief ohne Unfall. Die Schule ergreift gern jede Gelegenheit, die zur Förderung des Gemütslebens der Jugend dient.

Am 10. Juni nahm Herr Medizinalrat Dr. Holz die Wiederimpfung der Schülerinnen vor.

Vom 16. bis 25. Juni revidierte der Direktor das Gesamtinventarium einschließlich der Bibliothek.

2. September. Die Sedanfeier wurde mit Andacht, Festrede, die Herr Schneider über „Stimmen und Zeugnisse aus dem Kriegsjahr 1870" hielt, mit Deklamationen, Gesängen und Kaiserhoch festlich begangen.

Die Spielstunden wurden vom 22. April bis 16. September regelmäßig abgehalten, vom schönsten Wetter begünstigt. Es beteiligten sich 65 % (52 % im Vorjahre), am regsten Kl. VII und VI, am wenigsten IX und I a. Anzuerkennen ist, daß 204 Schülerinnen regelmäßig erschienen, darunter 6 von I a und 12 von I b. Die Spiele wurden wie früher geleitet. Herr Obl. Pieconka überwachte auch in diesem Jahre in bereitwilligster Weise das Tennisspiel der oberen Klassen und des Seminars.

Die Spielstunden wurden am 16. September mit einem Spielfest abgeschlossen, das mit allgemeinen und einzelnen Spielen, mit Reigen, Gesang, Bändertanz und einer Ansprache des Direktors verlief und eine reiche Schar von Angehörigen der Schülerinnen herbeigelockt hatte.

Vom 1. bis 4. Oktober beteiligte sich der Direktor an der in Berlin tagenden Delegiertenversammlung des preußischen Vereins für H. M. S.

Am 5. und 6. Oktober tagte in Bromberg die Hauptversammlung des Ostdeutschen Teil-Vereins der Direktoren und Lehrer an höheren Mädchenschulen. Den Gästen wurde ein festlicher Empfang im Schützenhause durch Aufführung des Singspiels „Frau Sage" von Pache mit eingelegten Reigen von Frl. Heinrich und Herrn Zepke und einer Festkomposition des Herrn Bauer zu teil. Die Hauptversammlung fand in der Aula statt. Herr Direktor Jökel begrüßte die Versammlung im Namen des Vorstandes, Herr Geheimrat Dr. Waschow im Namen der Regierung, Herr Bürgermeister Wolff im Namen des Magistrats. Den Hauptvortrag hielt Herr Oberl. Wilke aus Insterburg über den Wert der Kartenskizzen". Daran schlossen sich als willkommene Neuerung zwanglose Besprechungen über Zeitfragen z. B. die Behandlung eines lyrischen Gedichts nach neueren Forderungen und Erfahrungen in fremd

sprachlichem Briefwechsel, wozu die Herren Direktor Dr. Rademacher und Oberl. Dr. Friedland die einleitenden Worte sprachen. Das Diner wurde im Adler eingenommen, der Abend im Theater und Adler zugebracht. Die Versammlung verlief in durchaus harmonischer und anregender Weise.

14. Oktober. An den Tanzstunden, die Frl. Heinrich an jedem Freitag erteilte, beteiligten sich 40 Schülerinnen der I a und I b.

29. Oktober. Das Weihnachtskränzchen der Schülerinnen der I a und I b wurde wie früher aufgenommen und fand rege Beteiligung.

31. Oktober. Des Reformationsfestes wurde in der evangelischen Religionsstunde gedacht.

Am 10. November nahmen viele Schülerinnen an der von der Ortsgruppe des Schillerverbandes deutscher Frauen im Stadttheater veranstalteten Schillerfeier (Huldigung der Künste, scenische Aufführung der Glocke) teils mitwirkend, teils als Zuschauer teil. Die Deklamation des Prologs war Frl. Paula Mater übertragen.

Im Seminar und in der Schule wurde im Wintersemester jede Gelegenheit benutzt, um die Bedeutung unseres großen idealen Nationaldichters den Schülerinnen zu Gemüte zu führen.

Vorträge, die die Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft veranstaltete, und die Aufführung der sämtlichen Schillerschen Dramen im Stadttheater dienten demselben Zweck. —

Am 16. Dezember wurde den Schülerinnen eine seltene Freude zu teil: Aus Anlaß des 200jährigen Jubiläums des hiesigen Dragonerregiments erschien unser Kaiser um 2 Uhr in Bromberg und blieb bis 8 Uhr abends. Den Höhepunkt bildete die öffentliche Feier am Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Die Straßen der Stadt waren auf das prächtigste geschmückt und die Illumination großartig. Sämtliche Schülerinnen hatten Gelegenheit, ihren Kaiser zu sehen, manche wiederholt. Die allgemeine Begeisterung, die die Bevölkerung ergriff, fand auch im Herzen der weiblichen Jugend einen empfänglichen Boden und ist ihr zu einer der schönsten Lebenserinnerungen geworden.

1905. 14. Januar. Ersparnisse aus den Einnahmen unserer Schulaufführungen ermöglichten die Beschaffung von Blumen für sämtliche Klassen, zu deren Pflege die Schülerinnen angehalten werden.

20. Januar. Der Unterricht fiel von 10—1 Uhr zum Eislauf aus.

Am 27. Januar wurde Kaisers Geburtstag um 9 Uhr mit Andacht, Gesang, Festrede und Deklamationen gefeiert. Herr Prof. Krüger sprach über „das Heim des Kaisers und seine Tätigkeit". Am 22. Februar nahmen die Schülerinnen der Klasse VII bis I an der Vorführung kinematographischer Bilder bei Patzer teil.

Die patriotischen Gedenktage (15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März) fanden in den Morgenstunden bezw. in besonderer Feier ihre angemessene Würdigung. Das Abschiedsfest, das die Schülerinnen der Klasse I b der I a gaben, fand am 18. März in gewohnter Weise statt.

Am 22. März wurden die Schülerinnen der Klasse Ia feierlich entlassen. Nach dem einleitenden Gesang trugen einige von ihnen einen Chor aus „Athalie" von Racine und Scenen aus Schillers „Wallenstein" vor, worauf des Direktors Festrede über „Pflege des Kunstsinns in unserer Schule" folgte, an die sich das Abschiedsgedicht der Anna Wende aus Kl. Ib schloß. Nach der Feier besichtigten die zahlreich erschienenen Gäste die ausgelegten Handarbeiten und Zeichnungen.

Die Semestralprüfungen und Revision der Hefte nahm der Direktor vom 31. August bis 16. September und vom 11. März bis 1. April vor.

Die Überwachung und pädagogische Verwaltung des fremdsprachlichen Briefwechsels lag in den Händen der Oberln. Fräulein v. Chappuis.

X. Verzeichnis der aus Ia entlassenen Schülerinnen.

Abgangsbuch Nr.	Namen (Religion)	Geburtstag und -Ort	Vater	Schulbesuch wo?	Jahre?
898	Stefanie Kreska*) (kath.)	9. März 1889 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg (Witt) „ H. M. S.	4 $5^{1}/_{4}$
899	Frieda Bauer (evgl.)	10. April 1889 Bromberg	Musiklehrer Bromberg	Bromberg priv. „ H. M. S.	1 $8^{1}/_{2}$
900	Herta Bengsch (evgl.)	3. Febr. 1889 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
901	Käthe Bergner (evgl.)	6. Okt. 1888 Liegnitz	Architekt Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
902	Paula Bloch (evgl.)	20. Sept. 1886 Tilsit	Pens. Güterexp. Schleusenau	Passenheim B. S. u. Schleusenau Bromberg H. M. S.	$10^{1}/_{2}$ 1
903	Else Bochert (evgl.)	10. Juni 1889 Krockow Kr. Putzig	† Gutsadmin. Krockow Kr. Putzig	Thorn Bromberg H. M. S.	$6^{1}/_{2}$ $3^{1}/_{2}$
904	Hildegard Bohl (evgl.)	14. Aug. 1888 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
905	Elisabeth Borkowski (evgl.)	19. Sept. 188[illegible] Nakel	† Prakt. Arzt Nakel	Nakel H. M. S. Bromberg H. M. S.	8 2
906	Hedwig Bottke (evgl.)	6. Nov. 1887 Bromberg	† Lokomotivf. Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
907	Hildegard Bunzel (evgl.)	24. Mai 1889 Schweidnitz	Obersteuerktrll. Bromberg	Görlitz, Schmallen., Neidenburg Bromberg H. M. S.	$6^{1}/_{4}$ $2^{3}/_{4}$
908	Elise Dombrowski (evgl.)	29. Juli 1888 Rawitsch	Bahnhofswirt Bromberg	Bromberg priv. „ H. M. S.	$^{1}/_{2}$ $9^{1}/_{2}$
909	Else Dorn (evgl.)	17. März 1889 Höxter	Vermess.-Insp. Bromberg	Merseburg H. M. S. Bromberg H. M. S	$7^{1}/_{2}$ $2^{1}/_{2}$
910	Margarete Friedrich (evgl.)	27. Sept. 1888 Bromberg	Eisenb.-Kanzl. Bromberg	Bromberg M. S. „ (Witt) „ H. M. S.	3 6 1
911	Erna Gerth (evgl.)	9. Juli 1888 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
912	Margarete Jahnke (evgl.)	13. Sept. 1888 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
913	Ella Janzen (evgl.)	27. April 1889 Bromberg	† Postsekretär Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
914	Martha Kannengießer (evgl.)	22. Jan. 1889 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
915	Elisabeth Klamroth (evgl.)	18. Juli 1888 Domslaff Kr. Schlochau	Gutsbesitzer Domslaff Kr. Schlochau	Domslaff u. Landeck Bromberg H. M. S.	8 3
916	Martha Knauth (evgl.)	23. Juni 1889 Kelbra (Sangerhausen)	Lehrer a. d. H. M. S. Bromberg	Nordhausen M. S. Bromberg H. M. S.	$7^{1}/_{2}$ $2^{1}/_{2}$
917	Sophie Kolbe (evgl.)	28. Nov. 1888 Bromberg	† Professor Bromberg	Bromberg H. M. S.	10

*) Ging am 1. Juli 1904 ab.

Abgangsbuch Nr.	Namen (Religion)	Geburtstag und -Ort	Vater	Schulbesuch wo?	Jahre?
918	**Margarete Kutzner** (evgl.)	18. Jan. 1888 Luisenfelde (Hohensalza)	Gendarm Bromberg	Mietschisko V. S. Bromberg H. M. S.	$1^1/_2$ $9^1/_2$
919	**Charlotte Mansel** (evgl.)	24. März 1888 Bromberg	Eisenbahnbetr.-Sekretär Bromberg	Bromberg (Witt) " H. M. S.	7 3
920	**Marie Moses** (jüd.)	16. Juni 1889 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
921	**Elsa Neufert** (evgl.)	5. Febr. 1889 Schleusenau	Eisenbahnsekr. Schleusenau	Schleusenau priv. Bromberg H. M. S.	7 3
922	**Helene Patzker** (evgl.)	13. März 1888 Stallupönen	Stiefvater Regalla Schleusenau	Schleusenau Bromberg H. M. S.	$4^1/_4$ 6
923	**Elisabeth Ramnitz** (evgl.)	5. Febr. 1889 Mogilno	Kgl. Rentmstr. Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
924	**Elise Richter** (evgl.)	4. Juli 1889 Briesen (Schwetz)	Rittergutsb. Jerchel (Stendal)	Briesen priv. Bromberg H. M. S.	$4^1/_2$ $5^1/_2$
925	**Valeska Sohr** (evgl.)	4. Sept. 1888 Wreschen	Gerichtssekr. Bromberg	Bromberg M. S. " H. M. S.	$3^1/_4$ $6^3/_4$
926	**Hanni Steinbart** (evgl.)	30. Nov. 1888 [illegible] (Graudenz)	Domänenpächt. Pr. [illegible] Kr. Briesen	Thorn u. Bromberg ([illegible]) " H. M. S.	$8^1/_4$ $^3/_4$
927	**Elisabeth Strasser** (evgl.)	21. Jan. 1889 Filehne	Kreissekretär Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
928	**Elli Strehlke** (evgl.)	22. Aug. 1888 Schröttersdorf	Zeichenlehrer Schröttersdorf	Bromberg H. M. S.	10
929	**Elisabeth Sucker** (evgl.)	10. April 1888 Schleusenau	Eisenbahnsekr. Bromberg	Schleusenau Bromberg H. M. S.	3 8
930	**Luise Tarnow** (evgl.)	1. Juni 1888 Schokken (Wongrowitz)	Oberpostassist. Bromberg	Bromberg H. M. S.	10
931	**Erna Unger** (evgl.)	27. Nov. 1888 Bromberg	† Kaufmann Bromberg	Bromberg priv. " H. M. S.	2 9
932	**Helene Westphal** (evgl.)	28. Jan. 1889 Bromberg	† Kaufmann Bromberg	Bromberg (Witt) " H. M. S.	3 7
933	**Frieda Will** (evgl.)	16. April 1889 Lindenwerder (Kolmar)	Pfarrer Lindenwerder (Kolmar)	Lindenwerder Bromberg H. M. S.	6 4
934	**Charlotte Wollheim** (evgl.)	24. Aug. 1888 Crossen	† Rechtsanwalt Crossen	Crossen H. M. S. Bromberg H. M. S.	7 3
935	**Sophie Zepke** (kath.)	27. Aug. 1889 Bromberg	Lehrer a. d. H. M. S. Bromberg	Bromberg H. M. S.	10

XI. Frequenzliste für 1904.

Gegenstand	Höhere Mädchenschule IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ib	Ia	Sa. I	Seminar III	II	I	Sa. II	SSa.
Bestand am 1. 2. 1904	41	46	41	44	45	41	47	37	38	35	415	30	29	17	76	491
Schülerzahl i. J. 1903/04	41	48	43	44	47	42	48	40	39	36	428	30	30	19	79	507
Abgang im Sommer 1903	—	2	—	—	2	1	1	2	1	1	10 } 63	—	1	2	3 } 20	83
" im Winter 1903/4	—	—	2	2	—	2	3	6	3	35	53	—	1	16	17	
Versetzt Ostern 1904 aus Klasse	40	46	37	37	43	34	38	37	36	35	383	27	27	15	69	—
Rest in Klasse	1	—	4	7	2	7	9	1	1	—	32	3	2	1	6	—
Bestand Ostern 1904 vor Aufnahme	1	40	50	42	39	47	41	39	31	35	365	3	28	28	59	424
Zugang im Sommer 1904	42	5	—	1	3	1	5	6	4	3	70 } 72	32	1	1	34 } 36	101
" im Winter 1904/05	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	1	—	2	
Durch Versetzung i. L. d. Jahres	—	—	—	—	—	+ 1	— 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schülerzahl i. J. 1904/05	43	45	50	43	43	49	45	45	36	38	437	36	30	29	95	532
Bestand am 1. 2. 05	41	44	50	42	41	49	43	43	36	37	426	33	28	29	90	516
Einheimische Schülerinnen	40	41	42	40	35	46	36	34	25	27	366	20	22	14	56	422
Auswärtige "	1	3	8	2	6	3	7	9	11	10	60	13	6	15	34	94
Evangelische "	36	36	42	33	35	36	33	34	28	35	348	24	26	24	74	422
Katholische "	4	3	4	4	1	4	5	6	2	1	34	8	2	5	15	49
Mosaische "	1	5	4	5	5	9	5	3	6	1	44	1	—	—	1	45
Deutsche "	41	43	50	42	41	48	41	42	36	37	421	32	28	27	87	508
Polnische "	—	1	—		—	1	2	1	—		5	1	—	2	3	8
Freischülerinnen	2	1	6	1	2	3	$3^2/_2$	2	5	$3^3/_2$	$28^5/_2$	2	1	$^2/_2$	$3^2/_2$	$31^7/_2$
Durchschnittsalter am 1. 2. 1905	$7^1/_4$	$8^1/_4$	$9^1/_2$	$10^1/_2$	$11^1/_2$	$12^1/_2$	$13^3/_4$	$14^1/_2$	$15^1/_2$	$16^1/_4$		18	19	$20^3/_4$		
Weniger als 14 Jahre alt sind	41	44	50	42	41	48	27	12	—	—	305					—

XII. Krankheitsstatistik 1904/05.

Gegenstand	Höhere Mädchenschule										Sa.	Seminar			Sa.
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I b	I a		*III*	*II*	*I*	
Wegen Krankheit von technischen Fächern dispensiert	—	—	2 H 3 T	2 Sr 4 H 3 S 2 T	1 Sr 2 H 1 S 1 T	2 Z 3 H 3 S 2 T	5 Z 6 H 4 S 2 T	5 Z 5 H 6 S 4 T	6 Z 6 H — 2 T	2 Z 3 H 1 S 2 T	20 Z 3 Sr 31 H 18 S 18 T	3 Z 4 H 5 S 2 T	2 Z 2 H 4 S 1 T	3 Z 3 H 1 S 1 T	8 Z 9 H 10 S 4 T
Wegen Krankheit auf einige Monate abgemeldet	4	—	—	—		—	—	—	—	—	4	—	1	—	1
Sonst wegen Krankheit versäumt (i. D. Stunden)	60	27	33	49	42	45	41	33	57	38	42	47	58	—	—
Anhaltende Kopfschmerzen	—	—	—	9	14	17	5	3	5	2	55	8	2	4	14
Bleichsucht (Blutarmut)	—	—	14	2	8	14	4	6	7	4	59	8	3	7	18
Magenleiden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Rheumatismus	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Masern (Röteln)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Scharlach	2		2	—	1	1	—	1	—	—	7	—	—	—	—
Diphtheritis	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
Keuchhusten	4	—	—			—	—	—	—		4	—	—	—	
Brustfellentzündung	—	—	—		—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Influenza	4	3	7	5	6	7	3	1	2	5	43	2	—	3	5
Skrofeln	—	—	5	5	2	3	—	2	—	—	17	—	—		—
Ziegenpeter		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenleiden	1	2	1	—		2	1	1	—	—	8	—	1	—	1
Granulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Augenentzündung	—	—	2	4	8	2	4	—	1	—	21	—	—	—	—
Kurzsichtigkeit	—	—	5	2	4	6	5	4	1	3	30	6	8	6	20
Schwerhörigkeit	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	5	—	2	—	2
Rückgratsverkrümmung	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	1	—	—	1

Unfälle: 1 Verstauchung (III), 1 Sehnenverrenkung (I b), 1 Blutvergiftung (III).

B. Lehrerinnen-Seminar.

Zu Entlassungsprüfungen berechtigt (Min.-Verf. vom 7. April 1897).

Stundentafel und Stundenverteilungsplan siehe Seite 4/5

XIII. Lehrübungsplan.

Klasse III. 1. Der Lehrer der Pädagogik hält im Laufe des Jahres etwa 6 Musterlektionen zur Veranschaulichung der Hauptlehrtätigkeiten, didaktischen Lehrformen und Unterrichtsregeln.

2. Darüber fertigen die Zöglinge Berichte an.

Klasse II. 1. Es werden durchs ganze Jahr Versuchslektionen unter Leitung des Seminarfachlehrers gehalten.

2. Diese beginnen mit Musterlektionen und Instruktionen des Seminarfachlehrers.

3. Der letztere korrigiert die in Frage und Antwort ausgearbeiteten Entwürfe.

4. Es dürfen nicht mehr als 3 Zöglinge zu den Lektionen in einer Stunde herangezogen werden.

5. Es entfallen auf Deutsch etwa 20, auf Religion und Rechnen 20, auf Französisch und Englisch 10, auf Geschichte, Erdkunde und Naturkunde 15 und auf die technischen Fächer 15, in Summa 80 Lektionen im Jahr (wöchentlich 2).

6. Diese Lektionen werden im Zimmer des Seminars vor 5 Schulkindern gehalten.

Klasse I. 1. Es werden zusammenhängende Lehrübungen in den Klassen IX bis IV gehalten.

2. Der Unterricht umfaßt 3/4 Jahre (30 Wochen) täglich 1 Stunde. Dies entspricht den ministeriellen Anforderungen, die 4 Stunden wöchentlich fürs ganze Jahr festsetzen.

3. Die Lehrübungen werden täglich in 7 Schulklassen gehalten. Zu diesem Zwecke ist die Seminarklasse in 7 Gruppen eingeteilt.

4. Jede Seminaristin muß auf die Stunde präpariert sein, aber nur eine unterrichtet; wenn der Lehrstoff es zuläßt, zwei.

5. Es werden Entwürfe in Form von „Berichten" oder ausgeführten Dispositionen angefertigt und vom Klassenfachlehrer korrigiert.

6. Die Aufsicht führt der letztere.

7. Jeder Kursus umfaßt einen Zeitraum von 4 bis 5 Wochen, wird durch Musterlektionen des Klassenfachlehrers eingeleitet und durch Abschlußlektionen der Zöglinge beendigt. Die letzteren werden besonders zensiert, jedoch unter Berücksichtigung der anderen Lektionen.

8. Die Oberaufsicht führt der Direktor.

9. Zur Wahrung der Einheit des Lehrverfahrens, Beurteilung der Lektionen und Besprechung der schultechnischen Anforderungen werden Konferenzen mit den beteiligten Lehrern abgehalten.

10. Für die den Zöglingen zu erteilenden Instruktionen ist wöchentlich eine Stunde vormittags angesetzt.

XIV. Übersicht der Lehraufgaben für 1905/06.

Lehrfach	Klasse III.	Klasse II.
I. Lehrproben.	Anfertigen von Berichten über die Musterlektionen des Lehrers.	Lehrproben über abgegrenzte Themen (Versuchslektionen).
II. Pädagogik.	S. Psychologie und Lektüre. W. Didaktik. Erziehungslehre und Lektüre.	S. Geschichte der Pädagogik: Einleitung bis Francke. W. Geschichte der Pädagogik: Rousseau bis Maibestimmungen 1894.
III. Religion.	S. Bibl. Geschichten des A. T. Geographie von Palästina. Psalmen u. Propheten in Auswahl. 6 Lieder und einige Dichter. W. Katechismus: Hptst. I u. II. Kirchenjahr. Kirchengeschichte I—XV. Jahrhundert. 6 Lieder und einige Dichter.	S. Bibl. Geschichten d. N. T. Einrichtung des Gottesdienstes. 6 Lieder. W. Katechismus: Hptst. III, IV, V. Kirchengeschichte. 16.—19. Jahrhundert. 6 Lieder und einige Dichter.
IV. Deutsch.	S. Grammatik: Formenlehre. Poetik: Allgemeines, Figuren, Tropen. Gedichte und neuere Dichter (Lenau bis Uhland). Volkslieder von Klasse VI u. V (Frühling, Sommer). Minna, Tell. Nibelungenlied (priv.). L. G.: Ulfilas bis Fischart. 1 Vortrag. 4 Aufsätze. W. Grammatik: Satzlehre. Metrik. Gedichte und neuere Dichter (Opitz bis Hebel und Kerner bis Geibel). Volkslieder von Kl. VI u. V (Herbst, Winter). Jungfrau, Stuart, Gudrun (priv.). L. G.: Opitz bis Lessing (excl.). 1 Vortrag. 4 Aufsätze.	S. Grammatik: Angewandte Formenlehre. Poetik: (Epik, Lyrik), Gedichte und Dichter: Herder bis Schiller und Redwitz bis Gegenwart. Volkslieder: (Frühling, Sommer) v. Kl. IV u. III Dramen und Epen: Hermann und Dorothea, Iphigenie, Emilia Galotti, Cid (priv.). L. G.: Lessing, Goethe bis 1775. 1 Vortrag. 4 Aufsätze. W. Grammatik: Angewandte Satzlehre. Dramatik. Schiller und neuere Dichter. Volkslieder v. Kl. IV und III (Herbst und Winter). Dramen: Wallenstein, Götz, Egmont (priv.). L. G.: Goethe in Weimar, Schiller, Jean Paul und Romantiker. 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
V. Französisch.	S. Plötz-Kares, Sprachlehre 1—28. G. Plötz, Übungsbuch I. Lekt.: Manuel, Le Cid. Eine Jugendschrift. L. G.: Einleitung und Corneille. Bild: Wald. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten. W. Plötz-Kares, Sprachlehre 29—57 u. 129—132. Übungsbuch II. Lekt.: Molière, Les femmes savantes und Proben aus dem 17. Jahrhundert. Bild: Wohnung. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten.	S. Plötz-Kares, Sprachlehre § 58—80. Übungsb. II. Lekt.: Manuel, Voltaire Zaïre, Prosa von Voltaire und Rousseau. Eine Jugendschrift. L. G.: 18. Jahrhundert. Bild: Gebirge. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten. W. Plötz-Kares, Sprachlehre § 81—128. Übungsb. III. Lekt.: Ein Drama aus Manuel und Gedichte. Jugendschrift, Fortsetzung. L. G.: 19. Jahrhundert. Bild: Stadt. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten.
VI. Englisch.	S. Gesenius-Regel, Sprachlehre I, 17—19 und Verba. Lekt.: Scott, Ivanhoe, Seamer Shakespeare Stories (kurs.). L. G.: Einleitung. Bild: Wald. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten. W. Gesenius-Regel I, 20—23. Ein Drama von Shakespeare. Seamer Fortsetzung. L. G.: Shakespeare. Bild: Wohnung. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten.	S. Gesenius-Regel I, 24—27. Lekt.: Herrig. Auswahl (Addison, Goldsmith, Burns). Eine Jugendschrift. L. G.: 18. Jahrhundert. Bild: Gebirge. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten. W. Gesenius-Regel I, 28—30. Lekt.: Auswahl a. d. 19. Jahrh. Jugendschrift Forts. L. G.: 19. Jahrhundert. Bild: Stadt. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten.
VII. Rechnen.	S. Bruchrechnen, Regeldetri, Zinsrechnen, Planimetrie, (Winkel, Linie, Flächen). Quadratwurzel. 4 Arbeiten. W. Termin-, Rabatt-, Diskontorechnung. Flächenberechnung. 4 Arbeiten.	S. Wied. bürgerlicher Rechnungsarten. Planimetrie (Ähnlichkeit). 4 Arbeiten. W. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Körperberechnungen. 4 Arbeiten.
VIII. Geschichte.	S. Altertum bis Pyrrhus. W. 264 a. Ch. bis 476 p. Ch. Mittelalter bis 814.	S. Die deutsche Geschichte v. 814—1648 } mit Hervorhebung der preußischen W. Die deutsche Geschichte v. 1648—1806 } Geschichte.
IX. Erdkunde.	S. Mathematische Geographie, Asien und Australien. W. Afrika, Amerika. Physische Erdkunde.	S. Europa: Überblick. Mittel-, Süd-, Ost- und Nordwesteuropa. W. Deutsches Reich.
X. Naturkunde.	S. Botanik. W. Zoologie.	S. Mechanik. Magnetismus. Reibungselektrizität. (Botanik wied.). W. Berührungselektrizität. Chemie. Mineralogie. Geologie. (Zoologie wied.).
XI. Schreiben. Zeichnen.	Freihandzeichnen: Einfache Natur- und Kunstformen (Fortsetzung aus Klasse Ia.), Zeichnen und Malen nach Pflanzen, Gefäßen, Vögeln. Skizzieren. Linearzeichnen (einfache geometrische Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen). Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen. Methodik.	Freihandzeichnen: Schwierigere Objekte aus Natur und Kunst. Malen mit Wasserfarben (Fortsetzung aus Kl. III). Freie persp. Übungen (Teile vom Klassenzimmer, Schulgebäude). Skizzieren. Linearzeichnen (Schattenkonstr., Perspektive). Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen (plastische Formen). Methodik und Lehrproben.
XII. Handarbeit.	Strumpf- und Häkelarbeiten mit method. Anweisung.	Nähtuch, Zuschneiden, Frauenhemd, Wäschezeichnen nebst methodischen Anweisungen.
XIII. Singen.	Musiklehre (Tonsystem bis Tonarten), Choräle, Lieder laut Kanon. Methodik.	Die 3 ersten Kirchentonarten. Intervalle. Akkorde. Choräle. Volkslieder. Methodik. Mehrstimmige Gesänge.
XIV. Turnen.	Frei-, Ordnungs-, Gerätübungen nach dem Pensum der Unter- und Mittelstufe der Schule. Methodik.	Methodische Anweisungen im Anschluß an Musterlektionen. Lehrproben im Seminar selbst.

1905/06.

Anmerkung: Die neuen Pensen sind durch den Druck hervorgehoben.

Lehrfach.	Klasse *I.* (Sommer). (Wiederholung von Klasse *III.*)	Klasse *I.* (Winter.) (Wiederholung von Klasse *III.*)
I. Lehrproben.	Zusammenhängende Lehrübungen.	
II. Pädagogik.	**Schulkunde.** Psychologie. Didaktik. Erziehungslehre	Geschichte der Pädagogik. Vergleichende Methodik.
III. Religion.	**Methodik.** Bibl. Geschichten d. A T. Geographie v. Palästina. 6 Psalmen. 12 Kirchenlieder. Einige Liederdichter. Katechismus I u. II. Kirchenjahr. Kirchengeschichte I—XV.	Bibl. Geschichten d. N T. Gottesdienst. 12 Lieder. Einige Liederdichter. . Katechismus III—V. Kirchengeschichte XVI—XIX.
IV. Deutsch.	**Methodik.** Grammatik (systemat.) Poetik: Allgem. Figuren, Tropen, Metrik. Gedichte und Dichter: Opitz bis Hebel u. Lenau bis Geibel. Volkslieder (F. u. S.) von Kl. VI bis III u. II. **Nathan oder Tasso,** Minna, Tell, Jungfrau, Stuart. Nibelungen, Gudrun. L. G.: Ulfilas bis Lessing (excl.) 1 Vortrag. 4 **Aufsätze.**	Grammatik (praktisch). Poetik: (Epik, Lyrik, Dramatik). Gedichte und Dichter: Herder bis Schiller und Redwitz bis Gegenwart. Volkslieder (H. u. W.) v. Kl. VI—III u. Ia, Ib ab. Braut von Messina, Hermann, Iphigenie, Wallenstein. Emilia, Cid, Götz, Egmont. L.G.: Lessing bis Romantiker, 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
V. Französisch.	**Methodik.** Grammatik: Plötz-Kares, Sprachlehre § 50—94. Übungsb. II u. III. Lekt. u. L. G. Wiederhol. u. Ergänz. zu Kl. *III* (Racine aus Manuel). Eine Jugendschrift. Ein Bild. 7 Arbeiten.	Plötz-Kares, Sprachlehre § 95 bis 132, Übungsbuch II u. III. Lekt. u. L. G. Wiederholung und Ergänzung zu Kl. *II* (aus Manuel). Jugendschrift. Forts. Ein Bild. 5 Arbeiten.
VI. Englisch.	**Methodik.** Gesenius-Regel, I. Wiederhol. d. Pensums v. Kl. *III*, dazu Übungsbuch Teil II. Lekt. u. L. G.: Wiederhol. u. Ergänzung (Milton) aus Herrig bis zum 19. Jahrh. Christmas Carol aus Herrig. Ein Bild. 6 Arbeiten.	Gesenius-Regel. Wiederholung des Pensums von Kl. *II.* Übungsbuch Teil II. Lekt. u. L.G. Wiederholung u. Ergänzung (Tennyson, Enoch Arden), das 19. Jahrhundert. Christmas Carol, wie im Sommer. Ein Bild. 4 Arbeiten.
VII. Rechnen.	**Methodik.** Bruch-, Prozentrechnung. Planimetrie (½). Flächenberechnungen. 4 Arbeiten.	Bürgerliche Rechnungsarten, Quadratwurzel. Planimetrie (½). Körperberechnung. 4 Arbeiten.
VIII. Geschichte.	**Methodik.** Griechen und Römer. Deutschland 476—814 u. 1806 bis 1848.	Deutschland 814—1806. Deutschland 1848—1888.
IX. Erdkunde.	**Methodik.** Mathematische Geographie. Fremde Erdteile.	Europa, bes. Deutschland.
X. Naturkunde.	**Methodik, Anthropologie, Licht.** Wiederh.: Sommerpensum von Kl. *III* u. *II.*	**Schall, Wärme.** Wiederh: Winterpensum v. Kl. *III* u. *II.*
XI. Zeichnen.	Freihandzeichn. (Forts. aus Kl. *II*). Zeichnen u. Malen u. schwierigeren Natur- u. Kunstformen (Architekturteile, Innenräume). Skizzieren. Wandtafelzeichnen. Methodik.	
XII. Schreiben. Handarb. Singen. Turnen.	Zusammenfassung der in Kl. *III* u. *II* gegebenen methodischen Anweisungen im Anschluß an praktische Übungen (für Schreiben als neuer Lehrstoff).	

XV. Aufsatzthemen.

Klasse *III*. a) Deutsch: 1. Was ist schlimmer für den Menschen, Blindheit oder Taubheit? 2. a) Adalbert v. Chamisso (Charakteristik nach einigen seiner Gedichte). c) der Mensch bedarf des Menschen. (Klassenaufsatz.) 3. Nibelungenlied, ein Lied der Treue. 4. a) Du bist ein Mensch! Erwäge und bedenk' es stets. (Klassenaufsatz. b) Die Frauencharaktere in Wilhelm Tell. (Klassenaufsatz.) 5. Begeisterung ist die Quelle großer Taten. 6. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhabne in den Staub zu ziehen. (Klassenaufsatz.) 7. Die Macht des Gesanges auf das menschliche Gemüt. 8. Die Bedeutung des Vorbildes für die Charakterbildung (im Anschluß an Salzmanns „Ameisenbüchlein." b) Französisch: 1. Une Epingle. 2. Lettre à une Amie (Réponse à une Invitation). 3. La Capitulation de Calais 4. Un Trait de Louis XII. c) Englisch: 1. The Tournament at Ashby-de-la-Zouche. (Ivanhoe.) 2. Narcissus. 3. Damon and Phintias. 4. How was Antonio delivered from his Enemy?

Klasse *II*. a) Deutsch: 1. Die Wirkung des Frühlings auf den Menschen. 2. Altes und Neues in Goethes „Hermann und Dorothea". 3. Das Verhältnis von Papsttum und Kaisertum im Mittelalter. (Klassenaufsatz.) 4. Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer fröhlich tut, sich des Getanen freut. (Klassenaufsatz.) 5. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. 6. Goethe und Schiller, ein Vergleich. (Klassenaufsatz.) 7. Der Kaiser in Bromberg. 8. Auf welche Weise hat Schiller den Wallenstein unserm Herzen menschlich näher gebracht? (Klassenaufsatz.) b) Französisch: 1. L'aiguilleur. 2. Trait de Joseph II. 3. L'enfant capricieux. (D'après Jean J. Rousseau.) 4. La ville de Bromberg. (Lettre adressée à une correspondante française.) c) Englisch: 1. How an Indian ambassador understands English politeness (According to Addison) 2. The faithful dog. 3. How Amy lost her lover and met him again. (According to Mackarness, „Amy's Kitchen"). 4. On board the Revenue Cutter. (According to Marryat's „Three Cutters".)

Klasse *I*. a) Deutsch: 1. Die Musik eine holde Kunst. 2. Behandlung eines Volksliedes in der Schule. 3. Wesen und Bedeutung der Leidenschaft. (Klassenaufsatz.) 4. Der Mensch, ein Kind der Sorge. (Klassenaufsatz) 5. Lessings Bildungsgang. 6. Bilder und Betrachtungen aus Schillers Gedankenlyrik. (Klassenaufsatz.) 7. Das Wesen der Erziehung nach Salzmann. (Klassenaufsatz.) 8. Schiller als Volkserzieher. (Prüfungsarbeit.) b) Französisch: 1. Franchise de Boileau. 2. Jeannot et Colin. (Voltaire.) 3. Louis XIV. et le courtisan. c) Englisch: 1. The Adventures of Mr. Scrooge on Christmas-Eve. 2. Enoch Arden's Voyage and Shipwreck. 3. Why did Hamlet feign Madness?

XVI. Verfügungen der Behörden.

1904. 1. September. Geprüfte Zeichen- und Turnlehrerinnen können bei der Handarbeitslehrerinnenprüfung vom Nachweis der allgemeinen pädagogischen Bildung befreit werden.

28. November. Für 1905 sind folgende Prüfungstermine festgesetzt:
Lehrerinnenprüfung am 14. März und 15. September,
Vorsteherinnenprüfung am 16. März und 16. September,
Handarb.-Lehrerinnenprüfung am 4. März und 18. September.

Die Prüfungskommission für die Hda. Ln. Prüfung bestand aus: Direktor Dr. Rademacher (Vorsitzender), Herrn Prof. Krüger, Obln. Frl. Falck, Frl. Hintze und Frau Kobligk.

1905. 3. Februar. Die Einführung des Handbuchs der Pädagogik von Heilmann Teil I—III sowie des II. Teils des englischen Lehrbuchs von Plate-Kares wird genehmigt.

17. Februar. Die 29 Bromberger Bewerberinnen und 1 Extraneerin werden zur Ln. Pr. zugelassen.

XVII. Beschlüsse der Konferenz und Anordnungen des Direktors.

1904. Regelmäßig wiederkehrende Beratungsgegenstände der Seminarkonferenzen waren: Beurteilung der Leistungen der Zöglinge, Besprechung von Entwürfen, Gestaltung derselben, Erörterung psychologischer, didaktischer und erziehlicher Fragen.

5. Mai. Wegen der Menge der Lehrseminaristinnen werden 7 Gruppen statt 6 gebildet. Das wird durch die Teilung der Klassen IX und VI in Deutsch, Religion und Erd- und Naturkunde ermöglicht.

25. August. Der Direktor hält einen Vortrag über die Behandlung eines lyrischen Gedichts. Er zeigt an einem Beispiel, welche Bedeutung für die Erzeugung des Kunstempfindens der Hinweis auf die in der Dichtung enthaltenen Bilder aus Natur und Leben haben. Er hält eine maßvolle, sachliche Besprechung in der Regel für unentbehrlich; diese könnte jedoch in vielen Fällen als Vorbereitung gegeben werden. Ein bloßes Vorlesen sei genügend bei leicht verständlichen Gedichten wie bei jeder kursorischen Lektüre. Auf guten Vortrag müsse besonderes Gewicht gelegt werden.

XVIII. Chronik des Seminars.

1904. Die Ferienordnung der Schule galt auch für das Seminar.

Das Seminarkollegium bestand aus den Herren: Direktor Dr. Rademacher (Pädagogik, Deutsch, Gesang), Prof. Krüger (Religion, Deutsch, Geschichte, Erdkunde), Obl. Pieconka (Pädagogik, Deutsch, Religion, Geschichte, Erdkunde), Obl. Westphal (Rechnen, Naturkunde), Baumann (Rechnen, Naturkunde), Knauth (Pädagogik, Religion), Zepke (kath. Religion), Schneider (Erdkunde, Turnen), Bauer (Gesang) und den Damen: Obln v. Chappuis (Französisch, Englisch, Handarb.), Doblin (Französisch, Englisch), Heinrich (Handarbeit, Turnen), Reuther (Zeichnen). Siehe Seite 4.

Die Aufnahmeprüfungen für 1904 fanden am 27. Februar und 12. April statt. Für 1905 sind der 17. März und 6.—8. April festgesetzt.

Das Schulfest feierte das Seminar am 3. Juni zum Teil in Netzthal unter Führung des Herrn Prof. Krüger, zum Teil durch eine zweitägige Fahrt nach Marienburg, Elbing, Kahlberg, Cadinen und Vogelsang. An der letzteren, außerordentlich gut gelungenen Fahrt beteiligten sich 49 Zöglinge, eine Lehrerin, ein Lehrer und der Direktor.

16. September. An der Leitung der Jugendspiele der Klassen IX—IV beteiligte sich die II. Seminarklasse in Gruppen zu 3 und gewann dadurch Kenntnis von dem Betriebe dieses so wichtigen Gebiets.

6. Oktober. Zum Gelingen der zu Ehren der auswärtigen Gäste veranstalteten musikalischen Aufführung von „Frau Sage" trug das Seminar wesentlich bei. Siehe Seite 20.

29. Oktober. Das Seminar besuchte unter Führung des Direktors die beiden hiesigen katholischen Kirchen. Herrn Geistlichen Rat Marquardt sei für seine freundlichen Erklärungen auch an dieser Stelle gedankt.

1. November. Im Weihnachtskränzchen wurden dramatische Werke, hauptsächlich von Schiller, mit verteilten Rollen gelesen und musikalische Vorträge gehalten.

10. November. Über die Beteiligung des Seminars an der Schillerfeier siehe Seite 21.

1905. Das Abschiedsfest der geprüften jungen Lehrerinnen und deren Entlassung fand am 17. März in der Aula statt.

XIX. Prüfungsarbeiten zum 14. März 1905.

1. Deutscher Aufsatz: Schiller als Volkserzieher.

2. Französische und englische Arbeiten nach Diktat. Aufsatzthemen: Franz.: Victor Hugo et ses Enfants. D'après „O souvenirs, printemps, aurore" (Contemplations). Engl.: Enoch Arden's Return.

3. Rechenaufgaben: 1. Wenn man aus der zweiten Klasse, die $1\frac{2}{7}$ mal so viel Schülerinnen als die erste Klasse zählt, 10 Schülerinnen nach I versetzt, so ist das Zahlenverhältnis umgekehrt. Wie groß ist die Summe des vierteljährlichen Schulgeldes bei 5 % Freischülerinnen, wenn jede Schülerin jährlich 100 Mark zu zahlen hat? 2. Durch Zahlen soll der Satz vom Salinum des Archimedes an einer Linie, die in 10 cm, 24 cm und 10 cm geteilt ist, nachgewiesen werden. 3. Entwicklung der Formel zur Berechnung des Kugelinhalts.

XX. Verzeichnis der geprüften Lehrerinnen.

Nr. Buch	Namen (Religion)	Geburtstag und -Ort	Vater	1. Schule, 2. Seminar, 3. Fachschule	Jahre	Examen bestand. für
	Lehrerinnen-Prüfung vom 14. bis 16. März 1905.					
437	**Gertrud Altmann** (evgl.)	8. März 1877 Carthaus	Kreisschulinsp. Carthaus	1. Bromberg (Dreger) 2. Bromberg	9 $2\frac{1}{2}$	H. M. S.
438	**Charlotte Augschun** (evgl.)	7. Jan. 1885 Bromberg	Rektor Bromberg	1. Bromberg 2. Bromberg	10 3	„
439	**Anna Ballach** (evgl.)	9. Mai 1886 Glanchau	† Gutsbesitzer Glauchau, Kr. Culm	1. Braunswalde u. Bromberg 2. Bromberg	10 3	„
440	**Margarete Becker** (evgl.)	13. Juni 1885 Bromberg	Ingenieur Bromberg	1. Bromberg 2. Bromberg	10 3	„
441	**Konstanze Brzozowska** (kath.)	25. Dez. 1882 Rogasen	Sattlermeister Rogasen	1. Rogasen und Posen 2. Posen und Bromberg	9 1 1 2	„
442	**Gertrud Büchsler** (evgl.)	15. April 1885 Swinemünde	Eisb.-Betr.-Sekr. Bromberg	1. Bromb. (Mittelsch. u. H. M. S.) 2. Bromberg	10 3	„
443	**Margot Dütschke** (evgl.)	15. April 1884 Kolatka, Kreis Posen	Rentier Posen	1. Kolatka u. Bromberg (priv.) 2. Bromberg	11 4	„
444	**Margarete Gerstner** (evgl.)	9. Dez. 1885 Schönlanke	† Malermeister Schönlanke	1. Schönlanke 2. Bromberg (Dreger u. Bromb. (St. S.)	10 $\frac{1}{4}$ $2\frac{3}{4}$	„

Abg.-Buch	Namen (Religion)	Geburtstag und -Ort	Vater	1. Schule, 2. Seminar, 3. Fachschule	Jahre	Examen bestand. für
445	Leocadia Guischard (kath.)	8. Sept. 1883 Szydlowo, Kreis Mogilno	† Rentier Bromberg	1. Szydlowo u. Bromberg (Dreger) 2. Bromberg	9 3	H. M. S.
446	Olga Hardel (evgl.)	15. Mai 1884 Lichtenau, Kr. Wirsitz	† Waldwärter Lichtenau	1. Bromberg (V. Sch. u. H. M. Sch.) 2. Bromberg	9 3	V. S.
447	Antonie Heßmann (kath.)	29. Juli 1884 Schneidemühl	† Stationsvorst. Bromberg	1. Bromberg (M. Sch.) u. Duderstadt 2. Bromberg	9 3	"
448	Emilie Hoffmann (evgl.)	25 Aug. 1881 Ratzebuhr, Kr. Neustettin	Amtsanwalt Gnesen	1. Posen, Ratzebuhr, Colberg u. Gnesen 2. Posen, Bromberg	10½ 1 2	H. M. S.
449	Maria Hossenfelder (evgl.)	19. Jan. 1883 Stettin	Pfarrer Berge (Brandenburg)	1. Berge, Heiligengrabe, Liegnitz 2. Stettin u. Bromberg	10 3 1	"
450	Herta Hossenfelder (evgl.)	6. Sept. 1885 Osnabrück	Regierungs- und Baurat Bromberg	1. Cottbus, Berlin, Bromberg 2. Bromberg	11 3	"
451	Käte Kutzner (evgl.)	24. Juni 1885 Luisenfelde, Kr. Hohensalza	Gendarm Bromberg	1. Mietschisko und Bromberg 2. Bromberg	11 3	"
452	Anna Lauffs (evgl.)	12. Jan. 1886 Frieddorf (Bromberg)	Gutsbesitzer Frieddorf	1. Frieddorf und Bromberg 2. Bromberg	10 3	"
453	Katharina Modrow (evgl.)	10. Aug. 1885 Baldenburg Kr. Schlochau	Gerichtssekretär Culm	1. Culm 2. Bromberg	9 3	"
454	Luise Orland (evgl.)	9. Juli 1885 Oppeln	Steuerinspektor Schneidemühl	1. Rosenberg, Schneidemühl, Bromberg 2. Bromberg	10 4	"
455	Anna Pieper (evgl.)	27. März 1886 Wilhelms-eichen	Gutsbesitzer Wilhelmseichen Kr. Wirsitz	1. privatim 2. Bromberg	10 3	"
456	Stephanie Polcyn (kath.)	27. Juli 1883 Rogasen	Wirtschaftsinsp. Rymanowo Kr. Lanok	1. Rogasen, Ostrowo, Staniatki 2. Bromberg	13 3	V. S.
457	Frieda Schmalz (evgl.)	25. Aug. 1885 Halberstadt	Taubstummen-Anstaltsdirektor Schneidemühl	1. Ratibor und Schneidemühl 2. Bromberg	10 3	H. M. S.
458	Johanna Schmidt (evgl.)	23. Mai 1884 Kaisersfelde, Kr. Mogilno	† Pfarrer Kaisersfelde	1. Kaisersfelde, Muskau, Slaboszewko, Bromberg 2. Bromberg	11 3	"
459	Martha Schmidt (evgl.)	19. April 1885 Schleusenau, Kr. Bromberg	Generalkommiss.-Sekretär Bromberg	1. Schleusenau und Bromberg 2. Bromberg	11 3	"
460	Elsa Stiller (evgl.)	7. Juli 1885 Bromberg	† Polizei-Sekr. Bromberg	1. Bromberg (H. M. S.) 2. Bromberg	10 3	"
461	Lucie Tapper (evgl.)	26. Aug. 1884 Kaisersfelde	† Gutsbesitzer Kaisersfelde	1. Kaisersfelde, Muskau, Exin, Bromberg 2. Bromberg	11 3	"

Lfd. Nr.	Namen (Religion)	Geburtstag und -Ort	Vater	1. Schule, 2. Seminar, 3. Fachschule	Jahre?	Examen bestand. für
462	Elisabeth Timm (evgl.)	7. Juli 1884 Münster	†. Rentmeister	1. Münster, Stettin, Leipzig, Bromberg (Witt)	12	H. M. S.
				2. Bromberg	3	
463	Luise Triller (evgl.)	21. Nov. 1885 Schönlanke	Lehrer Schönlanke	1. Schönlanke	10	"
				2. Bromberg	3	
464	Martha Wilke (evgl.)	19. Dez. 1883 Bromberg	Reg.-Landmesser Bromberg	1. Bromberg (Dreger)	9¼	"
				2. Bromberg	3	
465	Maria Wronka (kath.)	3. Aug. 1875 Thorn	Maurer- und Zimmermeister Allenstein	1. Dirschau, Marienburg, Insterburg, Allenstein	10	V. S.
				2. Bromberg	3	

431 Frl. Anna Rechholtz, 432 Frl. Emmy Lorenz, 433 Frl. Marya Kantak, 434 Frl. Marie Salinger, 435 Frl. Gertrud Busse, 436 Frl. Emmy Lieske gingen im Laufe des Schuljahres ab.

C. Schule und Seminar.

XXI. Anschaffung von Geräten, Lehrmitteln und Ornamenten.

(1. Februar 1904 bis 1. Februar 1905.)

Tit. A. Hausgeräte. Markisen und Rouleaux ausgebessert.

Tit. B. Schulgeräte. 2 Kasten für Lehrmittel. Saalbänke und Schulbänke ausgebessert.

Tit. C. Akten und Formulare. Benachrichtigungszettel, Zeugnishefte, Aufnahmescheine, Übersichtsblätter, Lehrprobenblätter und Anweisungen.

Tit. D. Lehrmittel. II. u. III. Deutsch: 12 Volksbilder v. Richter. Meisterbilder Nr. 97—108. VII. Erdkunde: Transparentkarte v. Osenberg. Asien v. Bamberg. VIII. Naturkunde: Gummiballon mit Schlauch. Wasserturbine mit Gleichstrom. Modell 1 (von Haferlandt Charlottenburg). XVI. Zeichnen: 30 Papptafeln für gepreßte Blätter. 25 Schmetterlinge. 15 Zeichenständer. XX. Singen: Frau Sage v. Pache, Klavierauszug u. Stimmen. Volkslieder u. Volksliederalbum, 11 Hefte, Ausgabe Peters. Turnen: Herrichtung eines zweiten Tennisplatzes. 12 Reifen.

Tit. E. Lehrerbibliothek. I. Pädagogik: Fortbildungsschulwesen v. Siemon. Handbuch v. Rein, Band II. II. Philosophie und Kunst: Grundlagen des 19. Jahrhunderts von Chamberlain. Kant von Kronenberg. Herder von Kühnemann. Grundzüge der Psychologie von Wundt. Ergebnisse vom Kunsterziehungstage. Dichter und Schulmeister von Anthes. Nervöse Kinder von Bosma. III. Religion: Die Religion des Gebildeten von Peabody. IV. Deutsch: Deutsche Dichter Nr. 11—14 von Lyon. Erläuterungen von Gude. Schiller von Müller, Lange, Lyon und Franz. Deutsche Dichtung von Buchner. Buch der Hoffnung von Ernst. Schiller von Wychgram. Goethes Lyrik von Litzmann. VIII. Geschichte: Geschichte des Deutschtums von Schmidt. IX. Erdkunde: von Heinze. Schulatlas von Diercke. Reisebilder von Erffa. Ostpreußen von Zweck. X. Naturwissenschaft: Physik von Siemon. XI. Rechnen: Geometrie von Coym. XIV. 10 Tänze für den Turnunterricht. XVI. Der wirtschaftliche Kampf der Deutschen in Posen von Wegener. XVII. Programme vom Jahre 1904. Zeitschriften: Centralblatt. Frauenbildung. Die Lehrerin. Kunstwart. Volksgesundheitspflege. Turnzeitung. Mädchenschule. Jugendschriften-Warte.

Tit. F. Schülerbibliothek. Kl. VII: Schnik-Schnak, gute Freundschaft, alte Bekannte von Pletsch Getreue Eckart. Märchen von Andersen, Arndt, Bechstein, Konrad, Benndorf, Streßle. Robinson von Daniel De Foe. Aus dem Kinderleben von Jegeler. Rübezahl von Arndt. Dämmerstunden von Staffelstein. Kl. V: Aus Indien von Felseneck. Kl. IV: Freddy von Koppen. Kl. Ib: Huberta Solacher von Schanz. Kl. Ia: Deutscher Balladenborn.

Bestand: Tit. VII 119, VI 146, V 151, IV 168, III 305, II 222, Ib 238, Ia 264 = 1613 Bände.

Tit. G. Seminarbibliothek. I. Pädagogik: Kind und Welt von Siegismund. Methodik von Rude. II. Religion: 30 Kirchenlieder von Lettau. XII. Neue Literatur: Briefe, die ihn nicht erreichten. Landsturm von Hans Hoffmann. Horaker von Rabe. Novellen von Riehl. Novellen von Stern. Meister von Palmyra von Wilbrandt. Das edle Blut von Wildenbruch. Triumphgasse von Huch. 13 Linden von Weber. Lebende Stimmen und Bilder von Avenarius. Hausbücherei 1—3. Vor dem Sturm von Fontane. Martin Salander von Keller. Ahnfrau von Grillparzer. XV. Jugendschriften: Der Spielmann von Weber 1—15. Meistersinger von Wagner. Der Spielmann, das deutsche Jahr.

Tit. H. Ornamente. Einrahmung von 36 Bildern zum Schmuck der Räume.

Tit. J. Fremdsprachliche Jugendlektüre. I. Französisch: Werke von Amman et Constant, Gaston Dodu, Pailleron, Gréville, Halévy, Rambaud, Wychgram, Vigny, Stahl. II. Englisch: Werke von Sharp, Habberton, Alcott, Burnett, Carlyle, Goodby. Ferner 43 Hefte Books for the Bairns.

Bestand: I 167, II 119 = 286 Bände.

Geschenke. Lehrbücher aus dem Verlage von Hirt, Dürr, Gerhard, Velhagen u. Klasing, Baedeker, Freytag. Den freundlichen Gebern besten Dank!

Das neue Schuljahr 1905/06 beginnt am Donnerstag den 27. April um **8 Uhr.**

Die **Aufnahmeprüfung** findet vom 6. bis 8. April um **8 Uhr** für das Seminar, am Dienstag den 11. April um **9 Uhr** für die Schule statt.

Bemerkung: Nach Ostern kann für das laufende Schuljahr keine Aufnahme mehr erfolgen.

Direktor Dr. Rademacher.

XXII. Lehrbücher.

Schulausgaben von Velhagen & Klasing.
(Fremde Sprachen: Ausgabe B.)

Lehrfach	Verfasser	Titel	Preis (geb.)		Klassen H. M. S.	Sm.
Religion ev.		80 Kirchenlieder	–	10	VI–I a	″
	Triebel	2 × 48 biblische Historien	–	75	VI–I a	″
	Saran	Kleines Religionsbuch		30	VI–I a	″
	Bibel	Revidierte Ausgabe (Halle, Canstein)	3	25	III–I a	″
	Tromnau	Palästina	–	30		″
Religion k.	Schuster	Die biblischen Geschichten	–	70	VI–I a	″
	Likowski	Katholischer Katechismus		35	VI–IV	″
	König	Handbuch für die katholische Religion	2	90	III–Ia	″
Religion jüd.	Müller	Ein Buch für unsere Kinder . . .	1	90	VI–I a	
	Auerbach	Kleine Schul- und Hausbibel . . .	2	50	IV–I a	
	Müller	Überblick über die jüdische Geschichte .		75	III–I a	
Deutsch	Dietlein	Fibel, Ausgabe C	—	55	IX	
	Paldamus u. Rehorn	Lesebuch, Ausgabe D, Teil I. . . .	1	35	VIII	
	″	″ ″ ″ ″ II. . . .	2	50	VII, VI	
	″	″ ″ ″ ″ III. . . .	2	80	V, IV	
	″	″ ″ ″ ″ IV. . . .	3	50	III–I b	
	Damm und Niendorff	Leitfaden für die deutsche Grammatik (Ausgabe A)	-	70	VI–I a	″
	Kluge	Literaturgeschichte	2	75		″
	Stohn	Lehrbuch der Poetik	1	60		″
	Ministerium	Deutsche Rechtschreibung	-	15	VI–I a	
	Rademacher	Auswahl v. Gedicht. u. volkstüm. Liedern	2	—	VI–I a	″
		Nibelungen und Gudrun . } Ausgabe Velhagen & Klasing	-	90	III	
	Schiller	Tell	—	60	II	
	Homer	Odyssee, übersetzt v. Hubatsch		90	I b	″
	Lessing	Minna von Barnhelm . .	—	50	I b	″
	Schiller	Maria Stuart	–	60	I b	″
	Goethe	Hermann und Dorothea .	–	60	I a	″
	″	Dichtung und Wahrheit I/II	1	50	I a	″
	″	Iphigenie	—	50	I a	″
Französisch	Plötz-Kares	Elementarbuch D	2	80	VI–IV	
	″	Übungsbuch D	2	70	III–Ia	
	″	Sprachlehre	1	35		″
	Seelig	Franz. Vocabularium	—	75	V–Ia	– ″
		Recueil de contes et récits, I mit Vok.	1	10	III	
	Souvestre	Au coin du feu (6 Erzählungen) ″ ″	1	10	II	
	Girardin	La joie fait peur . . . . . ″ ″	—	90	II	
	Scribe	Choix de nouvelles II . . ″ ″	1	30	I b	
	″	Mon étoile . . . . ″ ″	—	90	I b	
	Saint-Hilaire	La fille du braconnier (Perthes) ″ ″	1		I a	
	Molière	Bourgeois gentilhomme . . ″ ″	1	00	I a	
	Daudet	Le petit Chose . . . . . . ″ ″	1	30		*III*
	Molière	Les femmes savantes . . ″ ″	1	20		*III*
	Coppée	Pariser Skizzen . . . . . . ″ ″	1	30		*II*
	Carl Plötz	Manuel (Herbig).	5	30		*III-I*
	Gustav Plötz	Übungsbuch, Heft I/III . 1,35, 1,25	1	15		*III-I*
	Sachs-Vilatte	Wörterbuch I und II . . . . . . à	8	—	I a	*III-I*

Lehrfach	Verfasser	Titel	Preis (geb)		Klassen H. M. S.	Sm.
Englisch	Plate-Kares	Kurzer Lehrgang, Teil I.	2	40	III—1 a	
	Plate-Kares	Kurzer Lehrgang, Teil II m. Sprachlehre	3	20		III
	Gesenius-Regel	Englische Sprachlehre, Teil I (für 05/06)	3	50		II
		Teil II (für 05/06)	2	25		I
	Marryat	The Children of the New Forest m. Vok.	1	20	II	
	Scott	The Talisman mit Vok.	2	10	I b	
	Moore	Paradise and the Peri (Simion) .	—	50	I a	
	Dickens	A Christmas Carol mit Vok. . . .	1	30	I a	
	Scott	Ivanhoe (Renger)	1	40		III
	Seamer	Shakespeare Stories (Herbig) . . .	1	80		III
	Shakespeare	Merchant of Venice	1	—		III
	Mackarneß	Amy's Kitchen mit Vok.	—	90		II
	Tennyson	Enoch Arden (Ausg. Doblin) . . .	1	20		I
	Seelig	Englisches Vokabularium	—	75	III—I a	III-I
	Herrig	The British Classical Authors . .	5	20		II-I
	Muret-Sanders	Lexikon, Teil I und II . . . . à	7	50		III-I
Rechnen	Böhme	Rechenaufgaben Nr. VI—VII (ungeb.) 30	—	40	IX—VII	
	"	" " VII—IX . 30, 45	—	50	VI—IV	
	"	" " IX—X . . . 50	—	50	III—Ia	
	Böhme-Schaeffer	Rechenbuch für Lehrerinnenseminare (geb.)	1	60		"
Geschichte	Kahnmeyer u. Schulze	Geschichte, Teil I (Ausg. für konfessionelle gemischte Schulen) . . .	1	20	V—IV	
	Christensen	Grundriß der Weltgeschichte, Teil I .	1	50	III—Ia	"
	"	" " " " II .	1	50	II—Ia	"
	"	" " " " III .	1	85	Ib—Ia	"
Erdkunde	Tromnau	Heimatskunde	—	25	VII	"
	"	Schulgeographie I (B)	—	80	VI—IV	"
	"	" II	1	60	III—Ia	"
	Keil und Riecke	Deutscher Schulatlas	1	40	VI—Ia	"
	Diercke und Gaebler	Atlas	6	—		"
Naturkunde	Kahnmeyer u. Schulze	Naturgeschichte, Teil I	—	60	VI—Ia	III-I
	"	" " II	-	80	V—Ia	"
	"	" " III	1	—	IV—Ia	"
	"	" " IV	1	20	III—I	"
	"	" " V	2	20	II—Ia	"
Zeichnen		Es wurden nur Naturvorlagen und Präparate gebraucht.				
Singen	Billig	Liederbuch	—	80	VI—Ia	"
	Beck	" Teil III	1	40	III—Ia	"
Pädagogik	Heilmann	Handbuch d. Pädagogik, Teil I . .	4	60		III
	Schütze	Erziehungs- und Unterrichtslehre . .	4	60		II-I
	Reinecke	Lesestücke	1	50		"
		Lektüre pädagogischer Klassiker . . .	—	—		III-II